

Dreieich Zeitung

IHR WOCHENBLATT FÜR RÖDERMARK UND RODGAU

Mittwoch, 21. April 2021 | Nr. 16 · Ausgabe E./675 | Auflage 30.850 · Gesamtauflage 206.590

Anzeigen: 06106-28390-4520 / www.dreieich-zeitung.de



Fotos für den 100-Jahre-Block Fußball-Kultstätte in Offenbach feiert Jubiläum

>> Seite 2



Verbundenheit in digitalen Welten
19. „Dreieicher Musiktage“ beleben das weltweite Datennetz

>> Seite 5

BEILAGENHINWEIS

Einem Teil unserer Auflage liegen Prospekte der folgenden Firmen bei:



Muttertagslauf mit Benefiz-Effekt

RODGAU (kö). Aus einer Idee, die mehrere gute Aspekte unter einen Hut bringen soll, ist die Aktion „Muttertagslauf“ entstanden. Am 8. und 9. Mai veranstaltet das Rodgauer Mütterzentrum just diese Wohltätigkeitsveranstaltung für jedermann, um einen Mutmacher in der schweren Zeit der dritten Corona-Welle an den Start zu schicken. Menschen in Bewegung bringen und einen Benefiz-Effekt damit verknüpfen: Darum geht es, wenn am besagten Wochenende zum Absolvieren einer 5-Kilometer-Laufstrecke aufgerufen wird. Die Teilnehmer entscheiden selbst, wo und zu welcher Tageszeit sie joggen oder Nordisches Gehen praktizieren möchten. Das Ganze sollte bei den Organisatoren mit einer kurzen Datenübermittlung zu Protokoll gegeben werden (Laufzeit, eventuell kombiniert mit einem Foto oder dem Screenshot einer Tracking-App), damit dann dort, im „Regiezentrum“, die Auswertung des sportlichen Einsatzes erfolgen kann.

Startnummer per Post

Die Teilnahmegebühr beträgt 10 Euro. Kinder bis einschließlich 14 Jahre sind gebührenfrei mit von der Partie. Jeder, der mitmacht, erhält eine Startnummer per Post und nach erfolgreich absolvierter Wegstrecke eine Urkunde per E-Mail. Die Einnahmen wird das Mütterzentrum dem Tennisclub Weiskirchen für die Anschaffung von Trainingsmaterial für dessen Kinder- und Jugendabteilung zukommen lassen. Wer sich vorab näher informieren möchte, klickt auf die Internetseite www.muetterzentrum-rodgau.de. Anmeldung per E-Mail an muttertagslauf@frauenzimmer-rodgau.de.

„Scharnierpartei“: Mal so, mal so

Rot-Grün-Rot in Dietzenbach geplant – Schwarz-Grün in Heusenstamm absehbar

KREIS OFFENBACH (kö). „Wer mit wem?“: So lautet die Frage nach der diesjährigen Kommunalwahl, wenn in den Stadtparlamenten der hiesigen Region in dieser und in der kommenden Woche die ersten Sitzungen der neuen Wahlperiode (2021 bis 2026) abgehalten werden. Die größten Schlagzeilen im Vorfeld der Auftakt-Beratungen wurden und werden derzeit in **Dietzenbach** produziert. Dort haben SPD, Grüne und Linke nach mehreren Sondierungsrunden entschieden, in Koalitionsverhandlungen einzusteigen.

Es gebe große inhaltliche Schnittmengen. Angestrebt werde ein „Politikwechsel“, gestützt auf eine „zukunftsorientierte Sozial- und Umweltpolitik“, heißt es in den Reihen der angehenden Bündnispartner. Die Ergebnisse bei der Kommunal- und Bürgermeisterwahl im März hätten klar gezeigt, dass in der Kreisstadt eine Mehrheit für frische, zeitgemäße politische Impulse, neue prägende Köpfe und einen bürgernahen Stil der Ideenfindung und Verwaltung vorhanden sei.

Erhält das rot-grün-rote Bündnis den Segen der Verhandlungskommissionen und der jeweiligen Parteibasis-Versammlungen, so verfügt es im Stadtparlament über 23 der insgesamt 45 Sitze (SPD: 11, Grüne: 10, Linke: 2). Ergo: Mit der denkbar knappsten Mehrheit will das Trio die großen Herausforderungen der (Nach-)Pandemiezeit in Angriff nehmen. Dabei ist der personelle Fahrplan schon klar vorgezeichnet. Dr. Dieter Lang (SPD) wird im November sein Amt als neuer Bürgermeister antreten und Jürgen Rogg ablösen, den derzeitigen Noch-Verwaltungschef, der in der Stichwahl am 28. März mit einem Stimmenanteil mit 39,9 Prozent de facto seine Abwahl quitiert bekam. Im Laufe des Jahres soll René Bacher (Grüne) als Nachfolger von Lang zum neuen Ersten Stadtrat gewählt werden. Die Stadtverordneten entscheiden in geheimer Wahl über die Besetzung der Position – und die neue Mitte-Links-Mehrheit will ihr Gewicht nutzen, um eben diesen Personalpflock einzuschlagen. Und nicht nur diesen... Auch das Amt des Stadtverordneten-Vor-



Markante Erscheinung: Der Sitzungssaal des Dietzenbacher Rathauses ragt aus dem Gebäudekomplex heraus. Dort, auf der parlamentarischen Bühne der Kreisstadt, will künftig eine rot-grün-rote Mehrheit den Ton angeben.

Foto: Markus Jordan

steher reklamiert die Dreier-Verbindung für sich. Andrea Wacker-Hempel (Grüne) soll fortan als Dietzenbachs „First Lady“ fungieren und die Parlamentssitzungen leiten.

CDU ausgebootet

Ignoriert wird somit ein parlamentarischer Brauch, demzufolge der stärksten Fraktion das Vorschlagsrecht für den Vorsteher-Posten zusteht. Die CDU (13 Sitze) konnte just diese Position bei der jüngsten Wahl behaupten. Sie ging wohl davon aus, weiterhin mit Christel Germer die Sitzungsleiterin stellen zu können. Doch das repräsentative Ehrenamt, mit dem auch zahlreiche öffentliche Auftritte an der Seite des Bürgermeisters verknüpft sind, will sich der neue Dreierblock nicht nehmen lassen. Die Begründung: Abweichungen von der ungeschriebenen Regel „die stärkste Fraktion stellt die Nr. 1 im Parlament“ seien gar nicht so selten. Auch im Kreis Offenbach (Dreieich, Rödermark) habe es solche Konstellationen in der Vergangenheit schon gegeben. Es sei legitim, politischen Gestaltungsanspruch auch mit Personalentscheidungen zum Ausdruck zu bringen. Verbalen Gegenwind, der nun seitens der CDU sicher aufkommen werde, könne man deshalb gut kontern und wegstecken, heißt es in Dietzenbach bei Sozialdemokraten, Grünen und Linken.

Apropos Grüne: Das (böse) Wort von der „Scharnierpartei“, die nach allen Seiten offen sei, wenn es einen Machtzipfel zu ergattern gebe, und die längst die FDP als Spezialist in dieser Disziplin abgelöst habe... Es macht nun auch verstärkt in den hiesigen Gefilden die Runde. Denn siehe da: In **Heusenstamm** haben die Grünen Ende voriger Woche bekanntgegeben, dass sie dort eine Koalition mit der CDU anstreben. Ein Vertrag, der gemeinsame politische Ziele benenne, solle im Laufe der kommenden Wochen festgezurrt werden, ließen beide Parteien verlauten (*mehr dazu: siehe Artikel auf Seite 3*). Der ehemalige Bürgermeister Peter Jakoby

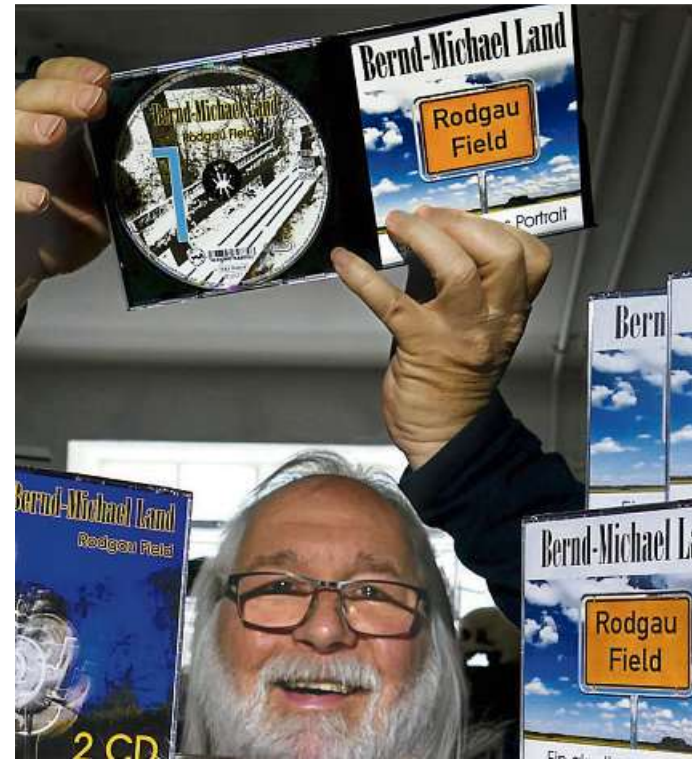
(CDU) soll in der Auftaktsitzung am 21. April zum neuen Stadtverordneten-Vorsteher gewählt werden. Auf Schwarz-Grün stehen die Zeichen auch in **Rödermark**, wo es bereits seit zehn Jahren eine derartige Allianz gibt. Deren führende Köpfe, angefangen bei Bürgermeister Jörg Rotter (CDU) und der Ersten Stadträtin Andrea Schülner (AL/Grüne), sind fest gewillt, die auf einer satten Mehrheit verankerte Polit-Ehe fortzusetzen. Und in **Rodgau**? Dort möchte die seit einer gefühlten Ewigkeit den Ton angegebende „Kooperation“ der Marke kunterbunt (Grüne, SPD, FDP, Freie Wähler, Linke) mit einer hauchzarten Mehrheit (23 von 45 Sitzen) weitermachen. Die oppositionelle CDU zeigt sich frustriert und beklagt: Den „Willen des Wählers“ habe das Quintett nicht verstanden. Es schicke sich an, an einen schlechten Politikstil anzuknüpfen, der in den zurückliegenden Jahren von „Verwaltern, Stillstand und internem Streit“ geprägt gewesen sei.

„Rodgau Field“: Ein Tonporträt der Stadt

Klangkünstler präsentiert neue Doppel-CD

RODGAU (kö). „Elektronische Ambient-Musik“, die mit Tönen eines „Field-Recordings“ aufgepeppt wird: Diese Mischung hat der Rodgauer Klangkünstler und Kulturpreisträger Bernd-Michael Land in seine neue Doppel-CD „Rodgau Field“ einfließen lassen. Und wer nach diesen wenigen Zeilen nun denkt „Das klingt mir alles zu experimentell, zu abgedreht und zu englisch-verschwurbelt“... Der sollte sich doch nochmal einen Ruck geben und an diesem Text dranbleiben, denn es liest sich spannend (und hört sich wohl auch so an), wenn Land seinen Ansatz beschreibt. Er ist auf die Rodgauer Feld-, Wald- und Wiesengemarkung gezogen und hat dort Geräusche eingefangen, um diese anschließend in seinem Musikstudio in Hainhausen mit Synthesizerklängen zu „kreuzen“. Entstanden, so Land, seien „harmonische Kompositionen“, die man als „meditative Collagen“ genießen könne. Kurzum: Ein „akustisches Porträt der Stadt“ bekommen die Hörer aufgetischt. Der Künstler erläutert: „Akustische Ereignisse im Ultraschallbereich kann der Mensch nicht mehr wahrnehmen. Solche Ge-

räusche wurden mit einem speziellen ‚Bat-Scanner‘ aufgenommen, damit auch die heimischen Fledermäuse in der Töne-Sammlung nicht fehlen. Elektromagnetische Wellen von Stromleitungen und Laternen sind mit Hilfe eines Gaussmeters eingefangen und ebenso in die Musik eingebaut worden. Von den Rufen des seltenen Rotmilans auf den Streuobstwiesen über die Geräusche der S-Bahn bis hin zu klopfartigen Signalen auf Containern ist nichts ausgelassen worden“, unterstreicht Land mit Blick auf seinen neuen „Silberling“. Die CD wird zusammen mit einem aufwendig gestalteten, 28 Seiten umfassenden Begleitheftchen ausgeliefert. Die Orte, die für die Aufnahmen unter freiem Himmel angesteuert wurden, werden beschrieben und genau lokalisiert. Fotos gesellen sich hinzu, und so kann die Musik letztendlich als Impuls fungieren: Als Aufforderung, sich selbst auf eine Spurensuche in Sachen „Geräusch-Kulisse“ zu begeben. Wer mehr über „Rodgau Field“ erfahren und das Werk bestellen möchte, klickt auf die Internetseite des Klang-Fachmanns: <https://bernd-michael-land.com>.



Bernd-Michael Land hat einen neuen „Silberling“ produziert. Die großen Klangwelten, die die Kommune zwischen Weiskirchen und Rollwald zu bieten hat, lieferten viel Stoff für das kleine, kompakte Format.

Foto: Klangkunst bml



Soll nach dem Willen der rot-grün-roten Mehrheit neue „First Lady“ in Dietzenbach werden: Die Grünen-Politikerin Andrea Wacker-Hempel.

Foto: Grüne Dietzenbach



Auf Heusenstamms Ex-Bürgermeister Peter Jakoby (CDU) wartet eine neue Aufgabe: Parlamentsvorsteher.

Foto: CDU Heusenstamm

Goldhaus Obertshausen

SCHAFFEN SIE AUS ALTEN WERTEN NEUE MÖGLICHKEITEN

Aktuell nur nach Terminvereinbarung

Ankauf von:
Schmuck | Gold | Münzen | Uhren | Antiquitäten

Tel. 0 6104 9 5313 15 | www.goldhaus.net

Holger Honig | Heusenstammer Straße 3 | 63179 Obertshausen
Termine sind in unseren Räumen oder bei Ihnen möglich

Spenden Sie Licht in dunkelster Nacht!

Wir begleiten im Kinderhospiz Bärenherz lebensverkürzend erkrankte Kinder und ihre Familien: Liebevoll, professionell, rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr – weil jede Minute Leben kostbar ist...

Bärenherz Stiftung Spenden/Zustiftungen
Tel. 0611 3601110-0 Wiesbadener Volksbank | BIC: WIBADE5W
www.baerenherz.de IBAN: DE07 5109 0000 0000 0707 00

Bedachungen

Neu- u. Umdeckungen
Fassadenbekleidungen
Abdichtungstechnik
Wärmedämmtechnik
Asbestsanierung

Bauspenglerei

Metalleindeckungen
Dach, Fassaden
Vor- u. Anbauten
Dachrinnen aus Zink
und Kupfer



Bedachungen - Bauspenglerei
Dachdecker und Spengler-Meister
Sachverständiger

Freddy Schreiner | Ketteler Str. 97 | 63500 Seligenstadt / H.

Telefon: (06182) 25 000 Fax: (06182) 29 07 79 Mobil: (0171) 51 69 87 2

Email: schreiner-bedachungen@t-online.de

**STEINMETZ
DETZNER**

Steinmetzbetrieb
Hanauer Landstr. 94
63538 Großkrotzenburg
Tel. 06186-1734 • Fax 06186-8795
www.steinmetz-detzner.de

- Grabmale
- Sandsteinrestauration
- Treppen
- Natursteinarbeiten



Polsterei
Le Canape



Meisterbetrieb
Riedl & Neff GbR

- Reparaturen • Aufarbeiten
- Neubeziehen von alt über modern bis design
- Sonnenschutz • Teppichböden

**Kostenvoranschläge
unverbindlich und kostenfrei**

Langener Straße 6
64390 Erzhäusen
Telefon 0 61 50 / 98 02 49
Polsterei-LeCanape@t-online.de
www.polsterei-lecanape.de

- super günstig -

**Pflasterarbeiten /
Zaunsetzung -
alles aus einer Hand.**



Ihr Meisterbetrieb auch für:
Gartenneuanlagen und -Pflege, Gartengestaltung, Pflasterarbeiten

Haus und Garten GmbH · Siemensstraße 5 · 63128 Dietzenbach
Telefon: 0 60 74 - 88 11 48 · FAX: 0 60 74 - 88 11 43
info@hausundgartengmbh.de · www.hausundgartengmbh.de

**Über 55 Jahre
Komplettservice
rund um den**

ÖLTANK

Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht

- Tank-Reinigung
- Tank-Sanierung
- Tank-Demontage
- Tank-Stilllegung
- Tankraum-Sanierung
- Tank-Neumontage

TANK-MÄNGELBEHEBUNG

Auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank.
Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.

Tankrevision-Stadtler GmbH · 65933 Frankfurt/Main · Lärchenstr. 56
☎ 0 69 / 39 26 84 · ☎ 0 69 / 39 91 99 · Fax 0 69 / 39 91 99 oder 38 01 04 97
tankrevision-stadtler@t-online.de · www.tankrevision-stadtler.de
Oberursel: 0 61 71/7 43 35 · Wiesbaden: 0 61 22/50 45 88 · Mainz: 0 61 31/67 28 30 · Heusenstamm: 0 61 04/20 19

**Multiple Sklerose
hat 1000 Gesichter**

Unterstützen Sie die **dmsg**

Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft
Landesverband Rheinland e.V.

Spendenkonto
Mainzer Volksbank eG
DE25 5519 0000 0296 0000 11

Besuchen Sie uns unter www.dmsg-rlp.de



markilux.com



**JETZT
informieren**

markilux Designmarkisen – Made in Germany
Die Beste unter der Sonne. Für den schönsten Schatten der Welt.

Marucci-Markisen GmbH
Friedhofstraße 23
63263 Neu-Isenburg

☎ 06102 - 29160
www.marucci-markisen.de

marucci
sonnenschutz
terrassendächer
rollläden

markilux

@MarucciMarkisen



ONLINE Vortrag per Skype

**Harninkontinenz und Senkungs-
beschwerden – Was kann man
dagegen tun?**

28.04.2021, 18.00 Uhr

Die Referentin ist live online und beantwortet Ihre Fragen
während und nach der Vortragsveranstaltung sehr gerne.

Dr. A. Dürr, Leitende Oberärztin der Klinik
für Gynäkologie und Geburtshilfe

Anmeldung und Informationen unter:
Tel.: 06103 / 912-61 507, si.braun@asklepios.com

Online per Skype
Den Link zur Veranstaltung
erhalten Sie nach der Anmeldung

ASKLEPIOS
Klinik Langen
Gesund werden. Gesund leben. www.asklepios.com

Asklepios Klinik Langen, Röntgenstr. 20, 63225 Langen

IMPRESSUM

Die Zeitung erscheint mittwochs und wird im Verbreitungsgebiet (dargestellt in unseren gültigen Media-Daten) kostenlos an alle erreichbaren Haushalte verteilt.

Objektleitung:
Ulla Niemann

Anzeigen:
Marc Becker (verantwortlich)

Redaktion:
Jens Hühner, Simona Olesch, Sascha Diehl (verantwortlich)

Verlag: VRM GmbH & Co. KG, Erich-Dombrowski-Straße 2, 55127 Mainz (zugleich ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen), vertr. d. d. Geschäftsführer Joachim Liebler (Sprecher), Dr. Jörn W. Röper

Telefon (06131) 48 30
Fax (06131) 485533
www.dreieich-zeitung.de

Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen sowie für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen oder Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen. Abbestellungen von Anzeigen bedürfen der Schriftform. Soweit für vom Verlag gestaltete Texte und Anzeigen Urheberrechtsschutz besteht, sind Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung der Verlagsleitung zulässig.

Fotos für den 100-Jahre-Block

Fußball-Kultstätte in Offenbach feiert Jubiläum – Mitmachaktion für OFC-Fans



Wie ein Ufo im All: So schwebt das Stadion am Bieberer Berg vor dem Auge des Betrachters – moderne Luftbildtechnik macht's möglich. Apropos: Keineswegs ultramodern, sondern in Oldschool-Aufmachung präsentiert sich der Heimathafen der Kickers auch 100 Jahre nach der fußballerischen Pionierzeit. Die Waldemar-Klein-Tribüne (ausschließlich Stehplätze, 8.500 an der Zahl, auf der komplett überdachten Gegengeraden) ist in ihrer Form einzigartig in Deutschland und unterstreicht den Kult-Charakter der Spielstätte.

Foto: Jan Hübner/Patrick Scheiber

OFFENBACH (kö). Wenn ein Jubilar auf stolze 100 Jahre zurückblickt, dann schenkt man ihm etwas Individuelles, etwas mit Bezug zu eben dieser langen Wegstrecke. Wie wär's mit Fotos, die den Werdegang widerspiegeln? Aufnahmen, die an die Anfänge erinnern und besondere Momente aus der Zeitspanne von 1921 bis 2021 ins Gedächtnis rufen? Impressionen, die vor dem geistigen Auge des Betrachters einen Film ablaufen lassen? Ja, das wäre für den runden Geburtstag „100 Jahre Fußball-Kultstätte Bieberer Berg“, der im Mai gefeiert wird, etwas sehr Passendes, befanden die Planer der Stadion-Betreibergesellschaft und der Offenbacher Kickers übereinstimmend.

Gesagt, getan: Pünktlich zum Jubeltag am 21. Mai soll das Geschenk präsentiert werden. Denn dann werden die besagten Anfänge im Fokus stehen. Es gab seinerzeit, im Frühjahr 1921, auch ein Einweihungsspiel, das der OFC gegen Wacker München vor stattlicher Kulisse absolvierte (überliefert sind 12.000 Zuschauer), um in seinem Heimathafen endgültig

vor Anker zu gehen. Damals, als eine funkelneulandne Haupttribüne aus Holz für 1.200 Besucher in Betrieb genommen werden konnte. Und was gelangt nun also als Präsent zur Enthüllung? Eine 50 Meter lange Bande, gespickt mit Fotos aus 100 Jahren Berggeschichte, soll fortan einen Teilbereich der Sitzplätze auf der Westtribüne überspannen.

Andreas Herzog, der Geschäftsführer der Stadiongesellschaft, beschreibt den Kerngedanken der Mitmachaktion für OFC-Fans wie folgt: „Wegen der Corona-Pandemie müssen wir leider auf ein großes Fest zum Stadion-Geburtstag verzichten. Darum haben wir nach anderen Wegen gesucht, um das Jubiläum angemessen zu würdigen und den treuen Anhängern einen Platz auf Biebers Höhen zu geben. Die vielen Gänsehautmomente, die berührt, verzaubert und Fußball-Geschichte geschrieben haben, sollen einen Weg zurück ins Stadion finden.“

Noch bis zum 30. April können auf der Internetseite www.offenbach.de/100-jahre-stadion mit wenigen Klicks Bilder aus zehn

Jahrzehnten „heiliger Rasen“ hochgeladen werden. Rechtzeitig zum Jubiläum Ende Mai soll die Bande dann über dem neuen 100-Jahre-Block auf der Westtribüne montiert sein: Ein weiterer Hingucker der besonderen Art für die traditionsbewusste rot-weiße Gemeinschaft.

Heiß begehrt: Alte Bilder

„Wir hoffen, dass viele Fotos, die emotionale Fan-Momente wiederaufleben lassen, bei uns ankommen. Und zwar nicht nur aktuelle Selfies, sondern insbesondere Schnappschüsse aus alten Tagen, auch Fotografien aus der Anfangszeit in den 20ern, 30ern oder 40ern des vorigen Jahrhunderts“, beschreibt Herzog die Erwartungshaltung. Der Platz auf der Bande ist begrenzt. Die Anzahl der Fotos, die hochgeladen und platziert werden können, musste folglich limitiert werden. Gleichwohl soll jeder „Berggänger“ Gelegenheit haben, sich zu beteiligen. „Am Ende wird ein visueller Zeitstrahl entstehen, der die lebendige und unvergleichliche Fankultur im Offenbacher Stadion dokumentiert“, blickt Her-

zog dem Ergebnis der Foto-Col-lage gespannt entgegen.

Fazit: Aufhänger der Aktion ist die Spielstätte. Doch deren Entwicklung ist untrennbar mit dem bald 120-jährigen Bestehen der Kickers verknüpft (Gründungstag: 27. Mai 1901). Die fußballerische Pionierzeit auf dem ehemaligen Exerziergelände, das einst vor den Toren der Stadt in Höhenlage thronte, reicht bis zu eben jener Geburtsstunde des Klubs zurück. Dauerhaft dort heimisch wurde der OFC jedoch erst nach dem Bau der Ur-Haupttribüne.

Viele markante Kapitel hatte die Stadion-Baugeschichte seit dem Auftakt kurz nach dem Ende des Ersten Weltkriegs zu bieten. Beispielsweise die Eröffnung der überdachten Stehtribüne im Jahr 1952, die Einweihung der legendären Zwei-Mast-Flutlichtanlage (1968), den Abriss des altherwürdigen Domizils (2011), die Errichtung des neuen Stadions mit einem Fassungsvermögen für gut 20.000 Besucher... Und so hat „der Berg“ im neuen Gewand nun auch schon wieder fast ein Jahrzehnt auf seinem steinernen Buckel.

Die Bedeutung von Verschwörungstheorien

Vierteilige Vortrags- und Workshop-Reihe

REGION (hsa). Unter dem Motto „Wer beherrscht die Welt? – Die gesellschaftspolitische Bedeutung von Verschwörungstheorien“ steht eine vierteilige Veranstaltungsreihe, die von der Regionalen Arbeitsgruppe Süd-hessen des Vereins „Gegen Vergessen Für Demokratie“ auf die Beine gestellt wird. Zum Auftakt hält Professor Dr. Wolfgang Benz, der ehemalige Leiter des Zentrums für Antisemitismusforschung in Berlin, am Donnerstag (29.) ab 19 Uhr einen Vortrag mit dem Titel „Die mächtigste aller Lügen: Die Protokolle der Weisen von Zion“. Weiter geht's am 25. Mai mit einem Referat von Dr. Felicitas Flade, die sich ab 19 Uhr mit dem Thema „Wenn Macht Angst macht: Zur Psychologie des Verschwörungsglaubens“ auseinandersetzt. Es folgt am 26. Juni von 10 bis 16 Uhr ein

Workshop für Jugendliche und junge Erwachsene, bei dem es um „Verschwörungstheorien – und wie sie sprachlich glaubhaft gemacht werden“ geht, und zum Abschluss der kleinen Reihe befasst sich die Wirtschafts- und Politikwissenschaftlerin Katharina Nocun am 8. Juli ab 19 Uhr mit der Frage „Wie gefährlich sind Verschwörungsmymen?“.

Digital oder in Präsenz

Nach Angaben der Organisatoren sind alle Veranstaltungen so geplant, dass sie – abhängig von der weiteren Entwicklung der Corona-Pandemie – sowohl digital als auch in Präsenz in Darmstadt stattfinden können. So oder so müssen sich Interessierte jeweils vorab per E-Mail (suedhessen@gegen-vergessen.de) anmelden.

Online-Referate zu zwei „Tabu-Themen“

Vorträge von Ärzten in der „Patientenakademie“

LANGEN (hsa). Innerhalb der von den Verantwortlichen der örtlichen Asklepios-Klinik initiierten Vortragsreihe „Patientenakademie 2021“ stehen in der nächsten Woche gleich zwei Online-Referate auf dem Programm, die jeweils per Skype als Video-Konferenz stattfinden: Zunächst geht's am Dienstag (27.) ab 18 Uhr um das Thema „Kein Tabu mehr – Hämorrhoiden und Enddarmkrankungen“, und dabei wird Dr. Benjamin Albers, seines Zeichens Oberarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral-, und Thoraxchirurgie am örtlichen Krankenhaus, laut einer Ankündigung „offen und detailliert über konservative und operative Behandlungsmethoden sprechen, die bei Hämorrhoiden und anderen Enddarmkrankungen angezeigt sind“. Anmeldungen werden unter Telefon (06103) 912-

61226 oder per E-Mail (a.bukva-revic@asklepios.com) entgegengenommen.

Tags drauf, also am Mittwoch (28.), beschäftigt sich Dr. Annette Dürr ebenfalls ab 18 Uhr mit der Frage „Harninkontinenz und Senkungsbeschwerden – Was kann man dagegen tun?“. Dabei wird die Leitende Oberärztin der Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe über neueste Diagnose- und Therapieverfahren bei Blasenschwäche und Scheidensenkung informieren. Ferner stellt sie operative und konservative Behandlungsmethoden vor, die in Kombination mit Physiotherapie die bestehenden Symptome lindern können. Anmeldungen werden unter der Rufnummer (06103) 912-61507 beziehungsweise per E-Mail (si.braun@asklepios.com) notiert.

Etappensieg für Ball

Doch Schwarz-Grün schreckt Öztas nicht: „Ich halte Wort“

HEUSENSTAMM (kö). „Etappensieg für Halil Öztas“: So hatte die *Dreieich-Zeitung* vor knapp zwei Monaten getitelt, nachdem das Stadtparlament in seiner alten Besetzung (vor der Kommunalwahl am 14. März) als Termin für die diesjährige Heusenstammer Bürgermeisterwahl mehrheitlich den 4. Juli festgesetzt hatte. Der Gegenvorschlag – Bundestags- und Bürgermeisterwahl am 26. September „in einem Aufwasch“ – wurde abgeschrieben, und das schien dem sozialdemokratischen Amtsinhaber in die Karten zu spielen. Reine Fokussierung auf lokale Aspekte, keine Vermengung mit der Bundespolitik: Unter diesen Vorzeichen kann sich Öztas, der seit Anfang 2016 im Rathaus der Schlossstadt auf dem Chefessell agiert, sicher größere Siegchancen ausrechnen. Deshalb war seine Präferenz klar, frei nach dem Motto „Lieber Sommer als Herbst“. Und eben deshalb verbot sich er in just jenem Moment, als der erste Juli-Sonntag zum Wahltag bestimmt wurde, den eingangs erwähnten Etappensieg. Doch nun kann sein Rivale, der Christdemokrat Steffen Ball, solch ein vermeintliches Erfolgserlebnis für sich reklamieren. CDU und Grüne, die bei der Kommunalwahl beide auf Gewinnerkurs segelten, haben Ende voriger Woche erklärt, sie wollten in Koalitionsverhandlungen eintreten. „Große Schnittmengen“ habe man in ersten Sondierungsrunden festgestellt. Man sei gewillt, die Stadt „gemeinsam voranzubringen“. Dabei spielten die Themen Stadtentwicklung, Digitalisierung, Kinderbetreuung und Wirtschaftsförderung eine zentrale Rolle, ließen die potenziellen

Bündnispartner verlauten. Geht eine Einigung in Detailfragen und kommt das schwarz-grüne Bündnis tatsächlich zustande, so verfügt es in der Stadtverordneten-Versammlung fortan über 20 der insgesamt 37 Sitze (CDU: 15, Grüne: 5). Aus Öztas’ Sicht ist diese Perspektive ernüchternd. Eine Mehrheit, die mit ihm gemeinsam den politischen Kurs hätte bestimmen und umsetzen können, blieb Wunschtraum. Würde es für ihn im Juli zur Wiederwahl reichen, so müsste er sich in den kommenden Jahren mit einer Allianz arrangieren, die keine sozialdemokratische Handschrift trägt.

Handtuch werfen?

Isoliert, gleichsam ummauert von feindlichen Truppen: Macht unter solchen Bedingungen eine abermalige Bürgermeister-Kandidatur überhaupt noch Sinn? Kann sich Öztas den Wahlkampf-Aufwand sparen? Sollte er schon jetzt das Handtuch werfen? „Ich habe den Menschen in unserer Stadt schon im September vergangenen Jahres angekündigt, dass ich mich erneut ihrem Votum stellen werde und dass ich eine weitere Amtszeit anstrebe. Das galt damals und das gilt heute, ohne Abstriche. Ich halte Wort und trete wieder an“, bekräftigte Öztas, nachdem die Nachricht von der sich anbahnenden schwarz-grünen Polit-Ehe in Heusenstamm die Runde gemacht hatte. In einer SPD-Mitgliederversammlung am vergangenen Freitag wurde der 43-Jährige von seinen Parteifreunden einstimmig als Kandidat nominiert. Öztas zeigte sich selbstbewusst. Das, was er in nunmehr knapp fünfzehn

Jahren für die Bürger und mit den Bürgern aufs Gleis gesetzt habe, könne sich sehen lassen. Viele neue Plätze beim Thema „Kinderbetreuung“, Weichenstellungen für eine vierte Grundschule vor Ort, Gewinnung eines Kooperationspartners für das Projekt „Glasfaser-Anschlüsse für alle Interessenten in Heusenstamm“, Rekrutierung eines zweistelligen Millionenbetrages (Fördergelder der EU, des Bundes und des Landes Hessen) für bedeutsame Infrastrukturprojekte... Dies alles und noch vieles mehr habe er als Verwaltungschef „mit Haltung, Besonnenheit und Professionalität“ eingefädelt. Deshalb, so Öztas, laute sein Wahlslogan: „Hand aufs Herz! Leistung wiederwählen.“ Mit sozialem Augenmaß, so seine Ankündigung, müsse bei der Erschließung zusätzlicher Siedlungsflächen agiert werden. „Wohnungen, die sich jeder leisten kann“, seien in Anbetracht der wachsenden Zwänge und Probleme eine dringende Notwendigkeit. „Es kann nicht sein, dass 75 Prozent der Rente nur für die Miete draufgehen“, brandmarkte der Bürgermeister eine aktuelle Missstands-Entwicklung. Offen ist derzeit noch, ob Öztas und Ball zu einem Duell antreten oder ob sich weitere Kandidaten hinzugesellen. In wenigen Tagen läuft die Bewerbungsfrist ab. Anschließend bleiben gut zwei Monate, ehe die Stimmberechtigten in der rund 20.000 Einwohner zählenden Stadt zwischen Rembrücken und Waldesruh’ entscheiden: Wer wird Bürgermeister in den Jahren 2022 bis 2027? Wohlgemerkt: Dann geht es nicht mehr um einen Etappen-, sondern um den Gesamtsieg.

Tupfer à la Farbenmeer: Lob für Stadtgärtner

In Dietzenbach sorgen die Fachleute für imposante Visitenkarten und Blüherfolge im Verborgenen

DIETZENBACH (kö). Mit seinem Vorzeige-Pflanzhügel an der Kreuzung am SG-Vereinshaus hat sich der Dietzenbacher Stadtgärtner-Trupp in den zurückliegenden Jahren eine große Fangemeinde erobert. Im jahreszeitlichen Wechsel wird die Fläche mit viel Liebe zum Detail gestaltet. Imposante Blütenpracht, integrierte Muster, Schriftzüge und Skulpturen, beleuchtete Akzente... Schon viele schöne Facetten hatte der Hingucker zu bieten. Und bei denen, die vorbeifahren oder -laufen, klingt der Tenor im Frühling, Sommer, Herbst und Winter stets ähnlich: „Die lassen sich immer etwas Nettes einfallen und verstehen ihr grünes Handwerk.“ Stefan Rogge, der neue Leiter des 16-köpfigen Gärtnerteams, hört das Lob natürlich gerne. Doch er, fachlich qualifiziert als Meister im Garten- und Landschaftsbau, weiß sehr wohl, dass die optische Visitenkarte am Ortsausgang Richtung Offenthal und Götzenhain nur als kleiner Mosaikstein im Rahmen des riesigen Aufgabenspektrums zu betrachten ist. Gut 40 Hektar, die als kommunale Grün- und Freizeitanlagen deklariert sind, hat die Grünflächen-Abteilung der Städtischen Betriebe kontinuierlich zu hegen und zu pflegen – wahrlich ein weites Feld. Rasen- und Wiesenflächen, unbebaute Grundstücke, das sogenannte „Straßenbegleitgrün“ auf Rand- und Mittelstreifen, Stauden und Gehölze... Lang ist die Liste der Einsatzorte, die Rogge und seine Mitsstreiter regelmäßig ansteuern. Parkanlagen, Spielplätze, das Freibad, die Grünzonen rund ums Waldstadion, die Freiflächen



Vor ihrem Parade-Pflanzhügel an der Kreuzung am SG-Vereinshaus: Die „Experten in Orange“, ein Teil des insgesamt 16 Köpfe umfassenden Gärtner-Teams, das sich in der Kreisstadt um eine gute und verlässliche Grünflächen-Bearbeitung kümmert. Am rechten Bildrand: Stefan Rogge, der Leiter des eifrigen Hege- und Pflegetrups.

Foto: Kreisstadt Dietzenbach

an den Schulen: Das sind Arbeitsschwerpunkte, wenn vom Pflanz-, Schneiden, Wässern und Mähen zwischen Hexen- und Steinberg die Rede ist. Jetzt im Frühjahr, wenn Krokusse, Osterglocken, Narzissen und Tulpen für bunte Tupfer à la Farbenmeer sorgen, zeigt sich in besonders markanter Form, was die Gärtner der Kreisstadt mit ihren Händen in den Boden und somit zum Wachsen bringen.

Klimatische Funktion

Doch vieles, was die Belegschaft tagtäglich mit Schaufeln, Rechen und Scheren ansteuert, gedeiht eher im Verborgenen, eben un-

scheinbarer, ohne „große Bühne“. Dies gilt auch für annähernd 6.000 Bäume, die im Stadtgebiet eine wichtige klimatische Funktion erfüllen. Genau im Blick behalten müssen Rogge und sein Team die Schattenspende, wenn das Begriffspaar „Wachstum und Standfestigkeit“ zur Sprache kommt. Schädlingsbefall ist zu bekämpfen, und der zunehmende Hitzestress in der Zeit von Mai bis September sorgt für Sorgenfalten und zusätzlichen Arbeitsaufwand. Immer wieder mussten in den zurückliegenden Jahren Bäume gefällt werden, weil sie den Dürrephasen nicht trotzen konnten. „2020 wurden rund 120 neue

Bäume gepflanzt. Bei der Wahl der Sorten achten wir insbesondere auf die Widerstandskraft gegen Hitze und Trockenheit“, erläutert Rogge und nennt den Feld-Ahorn als Paradebeispiel für einen „harten Burschen“, der gute Chancen hat, auch höhere Temperaturen über mehrere Tage und Wochen hinweg wegzustechen. Um den vielen Neu-Anpflanzungen das erste Wachstum zu erleichtern, wässern die Gärtner den Sommer über mit Hilfe von zwei Tankfahrzeugen. Insgesamt werden pro Jahr etwa 750.000 Liter Gießwasser an und über der Dietzenbacher Flora ausgesprengt.

Anmeldung für Ferienspiele

Erster Stadtrat in Dietzenbach betont: „Familien brauchen Angebote“

DIETZENBACH (uss). Auch in diesem Jahr sollen die Dietzenbacher Kinder auf die geliebten Sommerferienspiele nicht verzichten müssen. Wie schon 2020 wird das Freizeitprogramm einmal mehr unter Beachtung strenger Abstands- und Hygienevorschriften auf dem Gelände des Waldstadions am Ortsausgang Richtung Offenthal ausgetragen. „Gerade in der momentanen Situation müssen wir verstärkt Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien vorsehen“, betont der Erste Stadtrat und Sozialdezernent Dr. Dieter Lang. Das Team der Städtischen Jugendarbeit steckt mitten in den Vorbereitungen und plant für die

ersten beiden Wochen der Sommerferien (19. bis 30. Juli) ein Programm, das keine Minute Langeweile aufkommen lassen soll. Montags bis freitags, jeweils von 9 bis 15 Uhr, werden die sieben bis zwölf Jahre alten Mädchen und Jungen ihren Spaß haben. Zum Schutz vor Corona werden die Youngster von den Betreuern in feste Gruppen eingeteilt. Sie bleiben in dieser Zusammensetzung für die gesamte Dauer der Ferienspiele zusammen. Kontakte zwischen den Gruppen wird es nur auf Abstand geben. Die Teilnahmegebühr beträgt 130 Euro für das erste und 65 Euro für das zweite Kind. Alle weiteren Kinder aus einer Familie sind kostenfrei. Eltern mit geringem Einkommen können eine Ermäßigung beantragen. Anmeldungen sind seit Wochenbeginn möglich. Die entsprechenden Formulare können im Bildungshaus, Rodgaustraße 9, abgeholt oder im Internet auf www.dietzenbach.de heruntergeladen werden. Spätestens am 9. Mai müssen die Anmeldungen im Bildungshaus vorliegen oder bei der E-Mail-Adresse ferienspiele@dietzenbach.de eingegangen sein. Die Reihenfolge der Anmeldungen entscheidet über die Platzvergabe. Weitere Informationen werden unter der Telefonnummer (06074) 917210729 erteilt.

tenfrei. Eltern mit geringem Einkommen können eine Ermäßigung beantragen. Anmeldungen sind seit Wochenbeginn möglich. Die entsprechenden Formulare können im Bildungshaus, Rodgaustraße 9, abgeholt oder im Internet auf www.dietzenbach.de heruntergeladen werden. Spätestens am 9. Mai müssen die Anmeldungen im Bildungshaus vorliegen oder bei der E-Mail-Adresse ferienspiele@dietzenbach.de eingegangen sein. Die Reihenfolge der Anmeldungen entscheidet über die Platzvergabe. Weitere Informationen werden unter der Telefonnummer (06074) 917210729 erteilt.



Der Stadtgärtner-Einsatz macht's möglich: Auch das „Straßenbegleitgrün“ präsentiert sich derzeit frühlingsschön.

Foto: Markus Jordan

Löwer
grün
erleben

5-MAL IN DEINER NÄHE

LÖWERS
TOMATENVIELFALT

über 40 verschiedene
Sorten | aus eigener
Anzucht

Z.B. TOPF-Ø 9CM

0,79*

BITTE
GEMÜSEPFLANZEN
VOR FROST
SCHÜTZEN!

ZEIT FÜR
GEMÜSE!

SELBSTVERSORGER ODER AUF DEM WEG EINER ZU WERDEN?

Die Pflanzzeit für leckere Gemüsesorten beginnt! Wir sind bereit und starten mit einer großen Auswahl an allerlei leckeren Gemüsesorten. Von über 40 verschiedenen Sorten Tomaten, über 30 verschiedenen Sorten Paprika- und Chilipflanzen sowie eine große Auswahl an weiteren Gemüse-pflanzen. Unser Sortiment lässt keine Wünsche offen, also ran an das gesunde Grün!

STÜCK NUR
1,99*

LÖWERS
PAPRIKA- & CHILIVIELFALT

über 30 verschiedene Sorten | aus eigener
Anzucht | Topf-Ø 10,5cm

20 L
5,99*

45 L
9,99*

4 SACK ZAHLEN UND
5 SACK MITNEHMEN

AKTIONSENDE: 08.05.2021

♀ GOLDBACH » A3 Ausfahrt AB-Ost
Andreas & Gustav Löwer GbR
An der Lache 135-137 . Tel. 06021 / 90162-0
goldbach@gaertnerei-loewer.de
Mo.–Sa. 9:00–19:00 Uhr . So. 11:00–13:00 Uhr

♀ ROSSDORF » Direkt an der B38
Andreas, Martin und Gustav Löwer GbR
Heinz-Friedrich-Straße 12 . Tel. 06154 / 69409-0
rossdorf@gaertnerei-loewer.de
Mo.–Fr. 8:30–18:30 Uhr . Sa. 8:30–18 Uhr

♀ HANAU » Gewerbegebiet HU-Nord
Martin und Gustav Löwer GbR
Oderstraße 1 . Tel. 06181 / 18050-0
hanau@gaertnerei-loewer.de
Mo.–Sa. 9:00–19:00 Uhr . So. geschlossen

♀ MÖMLINGEN » Direkt an der B426
Löwer GmbH, Andreas Löwer
Bahnhofstraße 37 . Tel. 06022 / 50893-0
moemlingen@gaertnerei-loewer.de
Mo.–Sa. 9:00–18:30 Uhr . So. geschlossen

♀ SELIGENSTADT » A3 Abfahrt Seligenstadt
Martin Löwer . Dudenhöfer Straße 60
Tel. 06182 / 290861
seligenstadt@gaertnerei-loewer.de
Mo.–Sa. 9:00–18:30 Uhr . So. geschlossen

* Angebote gültig bis zum 02. Mai. 2021
www.gaertnerei-loewer.de

SICHERHEIT
GEHT VOR!

Schütze dich und andere entsprechend der gesetzlichen Vorgaben.

Komme möglichst alleine die Kundenanzahl ist begrenzt.

Desinfektionsmittel steht im Eingangsbereich bereit.

Bitte zahle kontaktlos, Barzahlung ist ebenso möglich.

Als Kohl die Schuhe wechselte...

Maria Becht kennt das Innenleben der Union aus dem Effeff – Ihr Credo: Bloß nicht lasch und zahm

Von Jens Köhler

KREIS OFFENBACH. „Machtpoker zwischen Laschet und Söder“, „Heftige Grabenkämpfe in den C-Parteien“, „Die Union zieht mit einer schweren Hypothek – die Rede ist von mangelnder Geschlossenheit – in den Bundestagswahlkampf“: Solche und ähnlich klingende Schlagzeilen haben die zurückliegende Woche dominiert. Nun ist es nicht so, dass Maria Becht all dies kalt lassen würde. Im Gegenteil: Wer sich seit 55 Jahren für die CDU engagiert und ihr durch alle Stürme der Zeit hinweg stets die Treue gehalten hat, leidet natürlich mit und hätte sich wahrlich eine bessere Ouvertüre im Hinblick auf das Votum am 26. September dieses Jahres gewünscht. Und dennoch: Es wäre grundfalsch, zu behaupten, dass Turbulenzen wie die aktuellen rund um das Stichwort „Kanzlerkandidatur“ die politische Welt der überzeugten Katholikin und Christdemokratin ins Wanken brächten. Nein, davon kann keine Rede sein, denn gemessen am derzeitigen Aufreger hat Becht schon viele Dinge ähnlichen und noch härteren Kalibers erlebt. Rück- und Tiefschläge, Krisen, Neubeginnung, Anknüpfen an alte Stärke... Das Rad der Union: Es drehte sich stets weiter. 1944 in Mannheim geboren und aufgewachsen im nahe gelegenen Hochdorf in der Pfalz, wurde die studierte Wirtschaftswissenschaftlerin im Ludwigshafen der späten 1960er Jahre politisch entscheidend geprägt. Sie avancierte in der Industriekommune am Rhein mit 25 Jahren zur jüngsten Stadträtin der Bundesrepublik. Sie agierte an der Seite von Helmut Kohl und leitete Wahlkampagnen für ihn in damals ganz neuer, US-amerikanisch geprägter Ausformung. Sie half ihrem großen Partei-Idol gleichsam, die politischen Kinder- und Jugendschuhe abzustreifen. Bekanntlich entwickelte der „schwarze Riese“ alsbald viel größere Fußstapfen. Becht gerät ins Schwärmen, wenn sie daran zurückdenkt, an „diese wunderbare, von einer unglaublichen Aufbruchstimmung geprägte Zeit“. Die Verbindung zu Kohl riss nie ab, auch nicht, nachdem es sie privat und beruflich nach Hessen verschlagen hatte, wo sie 1979 als Steuerberaterin eine Kanzlei in Rödermark eröffnete und dort einen neuen Lebensmittelpunkt fand. Heute, knapp vier Jahre nach dem Tod des Ex-Kanzlers, macht sie regelmäßig Abstecher in die alte Heimat im deutschen Südwesten. In Speyer verweilt sie in Gedanken an Kohls Grab: Alte Bande, nie gekappt. Auch mit anderen Größen der Partei und ihrer bayerischen



Hat schon viele Stürme in der CDU miterlebt: Maria Becht, die auf 55 Jahre in den Reihen der Christdemokraten zurückblicken kann.
Foto: Becht/Rödermark

Schwester stand Becht in regem Austausch. Bernhard Vogel, Heiner Geißler, Franz-Josef Strauß („Sicher einer der intelligentesten Politiker, die ich kennenlernen durfte“): Sie kann erzählen über die Alpha-Tiere von einst und jetzt.

Steuer-Expertin

Als Steuer-Expertin ist ihr Rat auf Bundes- und Landesebene nach wie vor gefragt. Sie hilft eifrig mit beim Formulieren von Gesetzesvorlagen, und sie agierte just in dieser Funktion an der Seite des ehemaligen Hessischen Finanzministers Thomas Schäfer, der als großer Sympathie- und Hoffnungsträger der Hessen-CDU hoch gehandelt wurde. Sein Freitod im März 2020 hat sie nachhaltig geschockt. Sie kennt all die Legenden und Erklärungsversuche, die sich seither um Schäfers Fortgang aus der irdischen Welt ranken. „Es ist mir unbegreiflich. Ich würde gerne mehr über seine vermeintlichen Motive erfahren“, rätselt die 76-Jährige, bestens vertraut mit Triumphen und Tragödien im weitverzweigten Geflecht der Union. Als ehrenamtlich engagierte Kommunalpolitikerin erlebte sie Erfolge und Niederlagen hautnah, freute sich über viele persönlich bereichernde Kontakte, hatte aber hin und wieder auch menschliche Enttäuschungen wegzustecken. Als Stadtverordneten-Vorsteherin war sie knapp zehn Jahre lang Rödermarks „First Lady“. 20 Jahre gehörte sie dem Kreistag an. Mittlerweile ist das Kapitel „aktive Politik auf lokaler und regionaler

Ebene“ Schnee von gestern.

Indes: Als interessiertes und diskussionsfreudiges Parteimitglied bleibt Becht natürlich weiterhin an Bord. Beim CDU-Stadtverband Langen hat sie einen neuen Tummelplatz gefunden. Ihr Hinweis, formuliert mit einem Augenzwinkern:

„Dort entrichte ich jetzt auch meinen Mitgliedsbeitrag.“ Die Frau im Unruhestand, die schon immer eine große Portion Tempo und Abenteuerlust in ihr Leben hat einfließen lassen, sei es am Lenkrad von Rallye-Fahrzeugen, auf Segelbooten oder als Taucherin, freut sich über eine Auszeichnung der besonderen Art. Die Mittelstands- und Wirtschaftsunion (MIT), eine der einflussreichen Vereinigungen und Lobbygruppen von CDU und CSU, hat Becht in der Kategorie „Kommunalpolitik“ gemeinsam mit vier weiteren Aktivposten der Parteibasis den „Deutschen Mittelstandspreis 2020“ zugesprochen. Coronabedingt konnte die Auszeichnung bislang noch nicht überreicht werden. Im Sommer soll abermals ein Termin-Anlauf in Berlin gestartet werden. Der frühere Bundespräsident Christian Wulff wird die Laudatio auf Becht und die anderen Preisträger halten. Apropos „einflussreiche Vereinigungen“... Ob MIT, Wirtschaftsrat oder christlich-demokratische Arbeitnehmererschaft: Die Tochter eines Landwirts und einer Krankenschwester hat durch ihr politisches Leben hindurch nie Berührungängste gezeigt. Sie war und ist flügelübergreifend in der Partei unterwegs, kennt die verschiedenen Denkschulen und Traditionsmuster. Ob konservativ, christlich-sozial oder wirtschaftsliberal: Jede Facette, so Bechts Grundüberzeugung, sei wichtig für den Gesamterfolg der Union. Dass Friedrich Merz ihr eindeutiger Favorit für das Amt des Parteivorsitzenden war und dass sie sich sehnlichst wünscht, der scharfzüngig-streitbare Sauerländer möge in herausgehobener Position in den nun anstehenden Wahlkampf eingebunden werden: Mit eben dieser Positionierung hält die Intimkennerin des CDU-Innenlebens nicht hinter dem Berg. Ihre Lebenserfahrung sagt ihr: Stürme kommen und gehen. Aber eines, das dürfe man nicht: Kneifen, wenn es schwierig wird. Deshalb, so Bechts Tenor, seien kantige Männer und Frauen als Außengestalten wichtig und unverzichtbar, wenn es darum gehe, die Klientel der Partei anzusprechen und bestmöglich zu mobilisieren. In die Zukunft gerichtete Gedanken, Anstöße und Forderungen, auch mal provokativ, sperrig, zum Fortschritt anregend: So wünscht sie sich den Stil der politischen Auseinandersetzung seitens der Union. Bloß nicht lasch, blass, brav und handzahm. Das, gesteht Maria Becht ganz offen, sei nicht ihre Welt. Man merkt, wo sie zur „Schule“ gegangen ist. Helmut Kohl hätte noch immer Spaß, wenn er sie so reden hörte.



Wahlkampf in Ludwigshafen anno 1969: Die Collage zeigt Bilder und Motive einer CDU-Werbebroschüre. Helmut Kohl und die Studentin Maria Ehmann (heute Becht) schafften beide den Einzug ins Parlament der Industriestadt am Rhein. Die angehende Wirtschaftswissenschaftlerin managte damals Wahlkämpfe für und mit Kohl. Sie erlebte seinen Aufstieg zum rheinland-pfälzischen Ministerpräsidenten und später zum Bundeskanzler. Die Kontaktflächen in den deutschen Südwesten: Sie wurden über Jahrzehnte hinweg gepflegt.

Foto: Becht/Mohr

Familienanzeige

Ein langer Weg ist zu Ende.
Die Erinnerungen bleiben in unseren Herzen

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Mutter,
Schwiegermutter, unserer Oma und Uroma.

Hildegard Gelbke
geb. Thome
* 12.04.1936 † 09.04.2021

In Liebe und Dankbarkeit
Guido Gelbke
Sabine Barth geb. Gelbke
Rudolf Merg
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet
am Donnerstag, dem 22. April 2021 um 12.00 Uhr auf dem
Friedhof in Langen statt.

QR-Code ersetzt Papierlisten-Einträge

Auch der Kreis Offenbach setzt auf die luca-App

KREIS OFFENBACH (tmi). Man wagt es sich kaum vorzustellen, aber wenn Gastronomie und Kultur trotz Corona wieder öffnen können, ist der Kreis Offenbach (wie seit dem 1. April bereits der Kreis Groß-Gerau) gerüstet: Das Gesundheitsamt ist seit vergangener Woche an die luca-App angeschlossen. Die dafür notwendige digitale Schnittstelle wurde eingerichtet. Die Anwendung ermöglicht eine digitale Kontaktnachverfolgung und kann damit einen wichtigen Beitrag zur schnelleren Unterbrechung von Infektionsketten leisten.

Nutzung kostenlos

luca kann beispielsweise die bisherigen Papierlisten mit den zu erhebenden Daten der anwesenden Gäste ersetzen, Kontakte erfassen oder Besucher einchecken lassen. Sowohl für Privatpersonen als auch für Betriebe ist die Nutzung kostenlos. „Die Einführung ist nicht nur eine wertvolle Ergänzung zur aktuellen Test- und Impfstrategie, sondern zugleich auch für die am stärksten unter den Corona-Auswirkungen leidenden Branchen ein wichtiges Signal“, betonte dieser Tage Landrat Oliver Quilling.

Verschlüsselung

Interessierte können die kostenlose App auf ihr Smartphone laden und sich in wenigen Schritten mit ihren Adress- und Kontaktdaten registrieren. luca erzeugt daraus anschließend persönliche QR-Codes, die zum Beispiel beim Betreten und Verlassen von Gaststätten oder Veranstaltungsorten gescannt werden.

Die in den QR-Codes enthaltenen Daten können an diesen Stellen nicht ausgelesen werden. Im Gegenteil: Während des Scanvorgangs werden die Datensätze ein zweites Mal verschlüsselt, auf einem sicheren Server gespeichert und spätestens nach 30 Tagen wieder gelöscht.

Kontaktaufnahme

Sollte jedoch in der Zwischenzeit bei einem Gast eine SARS-CoV-2-Infektion festgestellt werden, so kann er in der App seine Besuchshistorie mit dem zuständigen Gesundheitsamt teilen. Nach Kontaktaufnahme mit und Freigabe durch die darin aufgeführten Betriebe und Veranstalter kann ausschließlich das Gesundheitsamt die Daten der zeitgleich vor Ort gewesenen Personen entschlüsseln und sie kontaktieren.

Vergabeverfahren

Der Anbieter „culture4life“ hatte sich mit der App Ende März in einem zentralen Vergabeverfahren mehrerer Bundesländer durchgesetzt. Hessen erwarb daraufhin zunächst Einjahres-Lizenzen für die Gesundheitsämter aller Landkreise und kreisfreien Städte. Das hessische Gesamtinvestitionsvolumen für die Sicherheitsvernetzung liegt nach Angaben der zuständigen Weichensteller und Koordinatoren in Wiesbaden bei über zwei Millionen Euro. Die App steht zum kostenlosen Download im Google-Playstore und im AppStore sowie als WebApp zur Verfügung. Ausführliche Informationen sind auf der Internetseite www.luca-app.de abrufbar.

Anzeige

Trotz Lockdown: Wir sind für Sie da!

- telefonisch: 06074-98657
- per E-Mail: info@elektrokohl.com
- im Internet: www.elektrokohl.com



Kevin Gareis
Geschäftsführer
Elektro Kohl
Lagerverkauf

50 Jahre Elektro Kohl

Samsung DV 70 TA 000 TH/EG
A++ Wärmepumpentrockner 7 kg



- Knitterschutz – Optimal Dry (Sensorgesteuertes Trocknen) – Diamond Pflegetrommel
- Ablaufschlauch im Lieferumfang enthalten
- LED-Display – Endzeitvorwahl
- 7 kg
- EEK: A++

UVP: 699,-

459,-

Siemens SN53HS24T iQ300 Teilinteg.
Geschirrspüler 60 cm Edelstahl



- varioSpeed Plus: Für eine bis zu dreimal so schnelle Programmlaufzeit
- Energieeffizienzklasse E
- Spektrum [A bis G]
- 9,5 l Wasserverbrauch
- sehr leise: 48 dBA

UVP: 809,-

499,-

Siemens Waschmaschine
WM14N0H2



- Fassungsvermögen Wäsche: 7 kg
- Energieeffizienzklasse D
- Spektrum [A bis G]
- 69 kWh gew. Energieverbrauch/100 Zyklen
- 45 l Wasserverbrauch pro Betriebszyklus

UVP: 699,-

399,-

Hauptstraße 29 • 63322 Rödermark-Waldacker • www.elektrokohl.com

Verbundenheit in digitalen Welten

Kulturelle Online-Offerte: 19. „Dreieicher Musiktage“ beleben das weltweite Datennetz

DREIEICH (jeh). Wie schon im vergangenen Jahr können die „Dreieicher Musiktage“ auch 2021 nicht in der vor knapp 20 Jahren etablierten Form stattfinden. Dem Kampf gegen die Corona-Pandemie geschuldet, sind Konzerte in Privathäusern oder Firmenräumen seit nunmehr 13 Monaten nicht möglich. Und auch das Bürgerhaus Sprendlingen und die Städtische Galerie unter dem Dach der Stadtbücherei sind für das Konzertpublikum geschlossen.

Neun Konzerte

Kein Ersatz für ein reales Zusammentreffen mit Künstlern und anderen Musikliebhabern, sehr wohl aber ein Angebot, das Verbindungen schaffen soll: So möchten die „Bürgerhäuser Dreieich“ nach Angaben ihrer Veranstaltungsleiterin Maria Ochs die in den vergangenen Wochen vorbereitete Online-Ausgabe der „Musiktage“ verstanden wissen. Diese wird am kommenden Samstag (24. April) eröffnet, besteht aus insgesamt neun Konzerten und trägt wie in den vergangenen Jahren die Handschrift des künstlerischen Leiters Georgi Mundrov. Der Pianist hat das Programm der nunmehr 19. Ausgabe im Schulterschluss mit den „Bürgerhäusern“ zusammengefügt, hat befreundete Musiker gewinnen können und wird auch selbst in Erscheinung treten. Das ist bereits beim Eröffnungskonzert der Fall, das schon am 22. April im Bürgerhaus Sprendlingen aufge-



Der Pianist Georgi Mundrov fungiert auch bei den bereits 19. „Dreieicher Musiktagen“ als künstlerischer Leiter – 2021 allerdings nur in digitalen Welten. Foto: Reinhold Schultheiß

zeichnet wird. Denn: Alle neun Konzerte werden aus technischen Gründen nicht live, sondern als Aufnahme präsentiert. Dazu wird der Dreieicher Kulturtempel an der Fichtestraße in der Regie von Benjamin Halberstadt an mehreren Tagen zum Studio umfunktioniert. Unterstützt wird der Reigen vom Förderverein DreieichMusik und von Paten. Dabei handele es sich um Personen, die in der Vergangenheit ihre Räume für die Konzerte mit Saloncharakter bereitgestellt haben, lässt der von Halberstadt geleitete kulturelle Eigenbetrieb wissen. Bei den nachgenannten Konzertterminen

gilt laut Ochs folgendes Prozedere: Nach dem Erwerb eines Online-Zugangs (dieser kostet je Haushalt 18 Euro) erhalten die Zuschauer einen Zugang für eine Zoom-Konferenz. Dort „treffen“ sich alle Musikliebhaber vor der Übertragung der Konzertaufnahmen (wer will, mit Sekt und Häppchen) zur Begrüßung. Anschließend gibt es den kostenpflichtigen Link für den Youtube-Kanal der „Bürgerhäuser“. Kleiner als in vergangenen Jahren, jedoch von gewohnter Vielfalt geprägt: So präsentiert sich nach Angaben von Maria Ochs der Programm der 2021er Musik-

tage am Hengstbach. Das Eröffnungskonzert mit Georgi Mundrov & Friends (Samstag, 24. April, 18 Uhr) bietet nach ihren Angaben unter dem Motto „Kostproben“ ein musikalisches Kaleidoskop aus Klassik, Chanson und Klezmer.

„Frühling, erwache“

Die Pianistin Joanna Trzeciak (Sonntag, 25. April, 17 Uhr) spielt Werke von Ludwig van Beethoven und Frédéric Chopin. Elena Nogaeva am Klavier und Laura Ochmann an der Violine (Freitag, 30. April, 20 Uhr) erheben mit

Stücken von Franz Schubert, Georg Kreisler, Edward Elgar und Beethoven die Forderung „Frühling, Frühling, erwache sanft aus deinem Schlaf!“. „Tango – frisch und modern“ hat das Duo Fortecello (Sonntag, 2. Mai, 17 Uhr) im Gepäck. Zu einer „Soiree Espagnole“ lädt der Gitarrist Maximilian Mangold (Donnerstag, 6. Mai, 20 Uhr) ein. „Klezmer und mehr“ serviert die Roman Kupers Schmidt Band (Samstag, 8. Mai, 17 Uhr). „Eine kleine Sehnsucht“ ist der Titel der Hommage an Friedrich Holländer von der Mezzosopranistin Dzuna Kalnina und Mundrov (Sonntag, 9. Mai, 17 Uhr) am Klavier. Auch die mit dem „Opus Klassik“-Preis ausgezeichneten Künstler Sebastian Manz (Klarinette) und Sebastian Studnitzky (Klavier) (Donnerstag, 20. Mai, 20 Uhr) sind zu Gast bei den „Musiktagen“. „Klassik meets Jazz“ lautet das Motto der beiden unterschiedlichen Künstler und ihrem Projekt, das dem großen Leonard Bernstein gewidmet ist. Und schließlich gibt sich das Frankfurter Klaviertrio (Freitag, 21. Mai, 20 Uhr) die Ehre. „Pianissimo – Solo, Duo, Trio“ lautet der Titel des Konzertes, das die erste Online-Konzertreihe der „Bürgerhäuser“ beschließt.

KARTENVERKAUF

Der Preis je Konzert beträgt 18 Euro pro Haushalt für einen Online-Zugang. Tickets und weitere Infos gibt es im weltweiten Datennetz auf www.buergerhaeuser-dreieich.de sowie unter der Rufnummer (06103) 600031.

Dritter Anlauf für „Meerjungfrau“

NEU-ISENBURG (tmi). Vom 26. Januar auf den 19. April und nunmehr auf Dienstag, 21. Dezember, verlegt wurde das Kindertheaterstück „Die kleine Meerjungfrau“ vom „Theater Fritz und Freunde“. Karten für die 16-Uhr-Vorstellung in der Hugenottenhalle behalten weiterhin ihre Gültigkeit. Wer erst jetzt auf den Geschmack gekommen ist, erhält Tickets für 5 Euro unter der Rufnummer (069) 1340400. Das Werk von Regisseurin Caroline Ghanipour dreht sich, frei nach dem Märchen von Hans Christian Andersen, um Lorelei, die 15-jährige Meerjungfrau, die sich in einen hübschen, aber leider menschlichen Prinzen verguckt. Sehr zum Ärger von Papa König Neptun, der sie zu (natürlich sinnlosem) Hausarrest verdonnert.



DENN ICH MACHE MIR DIE WELT, WIE SIE MIR GEFÄLLT

(frei nach Pippi Langstrumpf, Hauptfigur im gleichnamigen Buch von Astrid Lindgren)

Ökologische Nachhaltigkeit kurz erklärt

Jeder von uns ist ein „Unternehmer seiner selbst“ und gestaltet somit seine eigene Umwelt. Die ökologische Nachhaltigkeit befasst sich mit dem Erhalt unserer Welt für unsere zukünftigen Generationen. Denn die globalen Ökosysteme, also die Natur, bilden die Grundlage und den Rahmen für unsere Gesellschaft, in der unsere Wirtschaft eingebettet ist.

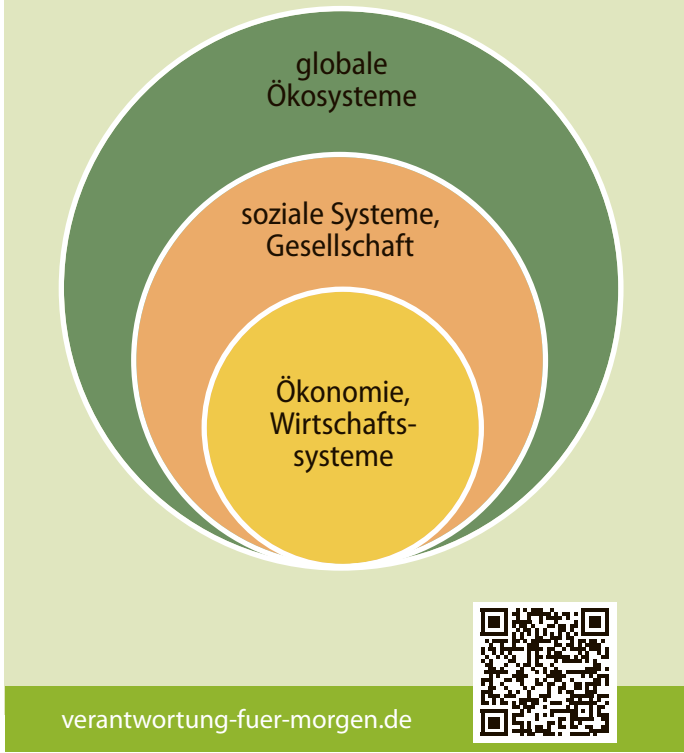
Wer bewusster lebt, verbraucht weniger Energie, produziert weniger Müll und belastet weniger die Umwelt. Das erscheint erst einmal alles gar nicht so einfach. Jeder möchte mobil sein, schöne Kleidung tragen und digital unterwegs sein. Zur Produktion unserer materiellen Wünsche entnimmt ein Unternehmen ständig Bestandteile des Ökosystems und ist zwingend auf dieses angewiesen. Denn was treibt die Maschinen an? Was wird benötigt, um Handys, Kleidung und andere Produkte des täglichen Lebens herzustellen? Benötigt werden Energie und Rohstoffe, die das Ökosystem bereitstellt.

Die Natur bietet uns den Boden, das Wasser, die Kohle, die Pflanzen und die Tiere. Damit sind die Grenzen der Entwicklung der Wirtschaft

eng mit den Grenzen des Ökosystems verbunden. Wenn wir diese Zusammenhänge erkennen, können wir durch unser Denken und Handeln das Leben auf unserer Erde verbessern. Dies tun wir, indem wir mit unserem Wissen, gepaart mit Lebensfreude und Motivation, Verantwortung für unsere Natur als Lebensgrundlage übernehmen. Denn jeder von uns ist sein eigener Unternehmer und hinterlässt seinen ökologischen Fußabdruck.

Dass Naturschutz keineswegs nur Sache von Umweltorganisationen ist, erfahren sie in unseren folgenden Spalten. Denn wir alle können etwas für die ökologische Nachhaltigkeit tun und zwar als Privatpersonen genauso wie auf staatlicher und wirtschaftlicher Ebene.

Vielleicht haben auch Sie daran Gefallen gefunden. Wächst nämlich die Nachfrage nach ökologisch unbedenklichen Produkten, sieht sich die Industrie gezwungen, ein entsprechendes Angebot auf den Markt zu bringen. Nur ein solch positiver Wandel kann Lebensqualität und Wohlstand der künftigen Generationen gewährleisten und den Erhalt unserer schwindenden Ressourcen garantieren. Ziel ist es, unser Wirtschaften wieder als Teil der Natur zu sehen, denn das ist Nachhaltigkeit: Eine lebenswerte Zukunft für unsere Kinder und Enkelkinder.



Klapperstorch-Flaute und mehr Sterbefälle

Statistik des Langener Standesamts für 2020 – Emilia und Ben waren die beliebtesten Vornamen

LANGEN (hsa). Die Corona-Pandemie hat offensichtlich auch negative Auswirkungen auf das Balz- und Begattungsverhalten der hiesigen Bevölkerung. Das geht zumindest aus der jüngst veröffentlichten Statistik des Langener Standesamtes für das vergangene Jahr hervor. Denn während 2019 noch 970 Babys das Licht der Welt in der örtlichen Asklepios-Klinik erblickten, waren es 2020 nur 846. Und bei 183 von ihnen handelte es sich um waschechte Sterzbachstädter – sie haben also Langener Eltern. Laut der aktuellen Statistik, die auch eine Hausgeburt sowie keine Zwillinge verzeichnet, waren 2020 Emilia (neun Neu-

geborene wurden so genannt) sowie Elena, Ella, Lara, Leni, Mila und Sophia (jeweils fünfmal) die beliebtesten Mädchennamen. Bei den Jungen führten Ben (acht), Adam, Elias, Lukas, Noah und Paul (jeweils sechs Kinder) die „Rangliste“ an. Bei 64 Prozent der „Gehirnazubis“ beschränkten sich die Eltern auf einen Rufnamen, 31 Prozent der Neugeborenen erhielten einen Zweitnamen und fünf Prozent sogar noch weitere. Doch nicht nur der Klapperstorch befand sich 2020 im Sinkflug, auch die örtlichen Standesbeamten hatten wegen Covid-19 deutlich weniger zu tun als im Jahr zuvor: Den Bund fürs Leben schlossen nur

105 Paare (gegenüber 150 im Jahr 2019), die sich allesamt im Trausaal des Langener Rathauses in den Hafen der Ehe einschifften. Eheschließungen in der Merzenmühle und im Alten Rathaus wurden aufgrund der Hygienevorschriften nicht vorgenommen – und daran wird sich auch im laufenden Jahr nichts ändern. Im Übrigen wurden 18 geplante Trauungen wegen Corona von den Brautleuten abgesagt. Besonders markant ist der Einfluss des Virus allerdings bei den Sterbefällen: Insgesamt segneten in Langen voriges Jahr 785 Menschen das Zeitliche und damit deutlich mehr als 2019 (661). Unter den Verstorbenen waren 292 (272) Be-

wohner der Sterzbachstadt. Während die Zahl der Sterbefälle bis Mitte Oktober durchschnittlich bei zwölf bis 15 in der Woche (und somit im Bereich des Vorjahres) lag, stieg sie seither auf 20 bis 25 wöchentlich an. „Dies ist zu einem damit zu begründen, dass die Asklepios-Klinik über eine Corona-Station verfügt und Sterbefälle an oder mit Corona stark gestiegen sind. Zum anderen wurden zum Jahresende hin auch viele Corona-Patienten aus dem weiteren Umkreis dort aufgenommen, wodurch sich der starke Anstieg bei den auswärtigen Sterbefällen gegenüber 2019 erklärt“, heißt es in einer Pressemitteilung.

Genuss auch bei speziellen Ernährungsanforderungen

Für viele gehört das Mittagessen zu den Höhepunkten des Tages. Damit das auch für Menschen mit besonderen Ernährungsanforderungen so ist, hält die Landhausküche ein spezielles Angebot bereit.

„Bei uns braucht auf Genuss niemand zu verzichten“, erklärt Küchenchef Thomas Mindrup. „Unsere pürierten Menüs sind natürlich geschmackvoll, weil wir sie mit ausgewählten Zutaten kochen. Wir verwenden erntefrisches Gemüse, hochwertiges Fleisch und eine große Vielfalt an Kräutern und Gewürzen. Und das Besondere ist, dass durch die spezielle Formgebung das Essen sehr appetitlich aussieht. Schließlich isst das Auge auch mit. Damit können wir Menschen, die beispielsweise an Kau- und Schluckbeschwerden leiden, Genuss und Lebensfreude bieten.“ Freundliche Kuriere liefern das gewünschte Essen zur Mittagszeit direkt heiß ins Haus – und das bereits seit 25 Jahren! Wer möchte, kann den Service 365 Tage im Jahr nutzen, ganz ohne vertragliche Bindung. Geliefert wird bereits ab einer Portion. Die Lieferfahrzeuge der Landhausküche haben einen Ofen an Bord.

Für mehr Informationen sind wir gerne telefonisch für Sie erreichbar: montags bis freitags von 8.00 bis 18.00 Uhr unter der Telefon-Nummer **0 61 51 - 2 76 43 89**

Jetzt 3 x lecker probieren!

- ✓ 3 DLG-preisgekrönte Mittagsgesichte
- ✓ zum Sonderpreis für je 6,39 €
- ✓ inklusive Dessert

Heiß gebracht – an Bord fertig gegart

Landhaus KÜCHE

Tel. 0 61 51 - 2 76 43 89 • www.landhaus-kueche.de
Mit Liebe gekocht. Mit Freude gebracht. Von **apetito**

Landhausküche – eine Marke der appetito AG, Bonifatiusstraße 305, 48432 Rheine

Bio MARKT

Alles da, alles frisch, alles Bio.

Bei uns gehen Sie nicht leer raus.

Dreieich WERDE FAN!

Naturwarenzentrum

Fichtestraße 65 • Dreieich-Sprendlingen • 0 61 03/6 80 14

DRF Luftrettung

Notfälle kommen aus heiterem Himmel. Rettung auch.

Unterstützen Sie die DRF Luftrettung. Werden Sie Fördermitglied. Info-Telefon 0711 7007-2211 www.drfluftrettung.de

Energieeffizienz im Fachwerk

Hessenpark startet mit einem moderaten Programm in die neue Saison

NEU-ANSPACH (tmi). Wie die neue Saison unter Pandemiebedingungen aussehen wird, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch niemand vorhersehen. Auf ein gedrucktes Jahresprogramm hat der Hessenpark deshalb verzichtet. Großveranstaltungen werden in den nächsten Wochen und Monaten wahrscheinlich nicht stattfinden. „Umso wichtiger ist es uns, den Besuchern ein spannendes Außengelände anbieten zu können“, erklärt Museumsleiter Jens Scheller. Im Laufe der Saison werden in den Baugruppen historische Spielgeräte installiert. Kleine Sitztiere aus Holz, ein Hüpf- und ein Wurfriingspiel, Laufstelzen und andere Angebote sorgen künftig bei den jungen Besuchern für noch mehr Spaß. Tafeln informieren über die Spielregeln und die historischen Hintergründe. Wer unterwegs einen Abstecher zum Spielplatz macht, findet dort ab Sommer einen fest installierten Sonnenschutz. Wenige Meter danach entsteht gerade ein neues Insektenparadies mit Beispieldpflanzungen, Insektenhotels und Informationstafeln. Der insbesondere in Corona-Zeiten stark frequentierte Hartig-Walderlebnispfad erhält neue Stationen: Aktuelle Themen wie der Klimawandel und die damit verbundenen Waldschäden, Wissenswertes rund um Pilze, Tipps zur Erkennung und Zuordnung von Baumarten und der neue Trend „Waldbaden“ inklusive Liegen zum Ausprobieren finden hier Raum. Bis zum Sommer wird der Pfad zu einem Rundweg ausgebaut. Spezielles Wissen rund um den Fachwerkbau bietet ein neuer Parcours. Dieser greift die Grundbegriffe des Themas auf und zeigt an verschiedenen Stellen im Museum Beispiele für Ge-

fügeformen, Pflege und Wartung. Die Nutzungspotenziale von Fachwerkgebäuden in Vergangenheit und Zukunft werden ebenso beleuchtet wie die „Sanierung der Sanierung“, also die Reparatur typischer Schäden, die in den vergangenen Jahrzehnten verursacht wurden. 2020 konnten sie nicht wirklich gezeigt werden, deshalb gehen alle Sonderausstellungen aus der Vorsaison in die Verlängerung: „Mahlzeit, Deutschland!“ mit Fotografien rund ums Essen, „Herdanziehungskraft“ zum Thema Küche und Kochen und „Kleine Mauerfälle“ zu den vielen Öffnungen im Grenzschnitt zwischen Hessen und Thüringen nach dem Fall der Berliner Mauer.

Neue Attraktionen

40 Meter lang, 14 Meter breit, vier Geschosse hoch – der Fruchtspeicher aus Trendelburg ist beeindruckend groß. Nach erfolgreicher Sanierung steht das Gebäude nun wieder als Veranstaltungsort zur Verfügung und kann, wenn das Pandemiegeschehen es erlaubt, für Feierlichkeiten gebucht werden. Im Obergeschoss ist ab Saisonbeginn eine neue Dauerausstellung zu sehen. In vier Abschnitten erfahren Besucher Wissenswertes zur Geschichte des Gebäudes, die mit der Stadt und Burg Trendelburg stark verknüpft ist. Auch der Bau des großen Speichers kommt dabei nicht zu kurz. Die gigantische Fachwerkkonstruktion kann durch verglaste Aussparungen in den Böden bis unters Dach betrachtet werden. Eine Medienstation wird vertiefende Einblicke ins Thema erlauben. Aller guten Dinge sind drei: Im Jahr 2019 verzögerte sich die Sanierung des Gebäudes, 2020 konnte co-

ronabedingt nicht eröffnet werden, 2021 ist es nun hoffentlich so weit: Im Haus Heck aus Friedensdorf können Museumsgäste ab dem Sommer über neue, anschauliche Vermittlungswege zurück ins Jahr 1840 reisen. Die Dauerausstellung „Bei Hecks zu Hause“ lädt dazu ein, am Alltagsleben der Schreinerfamilie Heck teilzunehmen. Möbel und andere Originale aus der Sammlung werden ergänzt durch Rekonstruktionen, die angefasst und ausprobiert werden können. Wer möchte, darf sich sogar ins Bett legen. Illustrationen an den Wänden und Video-Sequenzen zeigen die Lebenssituation von Johannes Heck, als Meister mit dem Zinnreiter gerühmt, und seiner Familie. Mitte des 19. Jahrhunderts haben sie tatsächlich in diesem Gebäude gewohnt. Am Rand der Baugruppe Mittelhessen wird im Haus aus Sterzhäusern seit einiger Zeit die Dauerausstellung „Vertriebene in Hessen“ neu konzipiert. Der Schwerpunkt liegt weiterhin auf der Darstellung der Ankunft und Integration Heimatvertriebenen. Da auch das Gebäude umfänglich saniert wird, ist mit der Neueröffnung erst zum Ende der Saison zu rechnen. Auch im Musterhaus für energieeffizientes Wohnen im Fachwerk gehen die Arbeiten voran. Das Außengelände des in der Baugruppe Südhessen stehenden Gebäudes aus Radheim wird im Sommer fertig. Der Innenausbau dauert noch bis 2022. Schräg gegenüber beginnt im Sommer der Einzug in den dann fertiggestellten Magazinanbau. Der neue Gebäudeteil ist über 80 Meter lang und soll es ermöglichen, das komplette Sammlungsgut des Museums an einem Ort zusammenzuführen. „Das ist ein großer Schritt für unser

Sammlungsmanagement“, erklärt Jens Scheller. „Das Sammeln und Bewahren von alltagskulturellen Gegenständen gehört zu den Grundpfeilern unserer musealen Arbeit.“

Baumaßnahmen

In der Hofanlage aus Niedergemünden beginnen dieses Jahr umfangreiche Sanierungsarbeiten. Das Wohnhaus wird so eingerichtet, wie es aus dem Jahr 1910 überliefert ist. Besucher finden hier in Zukunft Wissenswertes über die hauswirtschaftliche und landwirtschaftliche Arbeit der damaligen Zeit. Welche Gebrauchsgegenstände und Materialien wurden verwendet? Wie funktionierte die Vorratswirtschaft? Diesen und anderen Fragen soll das Museumstheater im Rahmen von Living History-Vorführungen nachgehen. Bereits eingerüstet ist der linke Teil der Hotelfassade. Hier stehen notwendige Sanierungsarbeiten an. Zum Auftakt gibt es ein moderates Programmangebot. „Ab April sollen vereinzelte Stände im Außenbereich mit Vorführhandwerk oder kunsthandwerklichen Waren erste Akzente setzen. Nach und nach wird es dann mehr Vorführhandwerk geben – wenn das Infektionsgeschehen es zulässt“, erklärt Jens Scheller. Die Häuser, die über separate Ein- und Ausgänge verfügen, sind bereits zugänglich. Später kommen alle anderen Gebäude hinzu. Erste Großveranstaltungen sind ab September angedacht. Zur Anmeldung steht unter www.hessenpark.de/anmeldung ein entsprechendes Formular bereit. Alternativ können Interessierte unter der Rufnummer (06081) 588-339 ihren Terminwunsch und ihre Kontaktdaten hinterlassen.



Im Sommer wird das Freilichtmuseum zum Insektenparadies.

Foto: Harald Kalbenn



Im Fruchtspeicher aus Trendelburg gibt es eine neue Dauerausstellung.

Foto: Esther Gunkel



Endlich wieder Besucher im Freilichtmuseum Hessenpark.

Foto: Harald Kalbhenn



Kennenlernen & Verlieben

Er sucht Sie

ICH SCHENKE IHNEN EINE BADE-WANNE VOLLER TULPEN UND LEGE IHNEN MEIN HERZ ZU FÜßEN ...
K L A U S, 73 J/179, verwitwet, Rechtsanwalt und immer noch etwas tätig. Beim ersten Rendezvous in sicherer Atmosphäre kann ich Sie mit den ersten Maiglöckchen abholen. Ich bin sehr rücksichtsvoll u. habe Lust, mal Reisen u. Rundfahrten mit Ihnen zu unternehmen – es uns einfach gut gehen lassen –, ich schätze aber auch ein gemütliches Zuhause und mein Ferienhaus in Frankreich. Ich bin ein sehr vitaler, gesunder, sehr jung gebliebener „Genießer“, gut aussehend, charmant, fröhlich, ein Gentleman, mit dem es nicht langweilig wird. Brauche keine junge Frau zum gemeinsamen langsamen Kennenlernen. Ich möchte Sie gern einladen, ins Theater, od. zu einem Museumsbesuch. Der schönste Sonnenuntergang ist allein nicht schön ... geht es Ihnen auch so? Wir haben alle gespürt, wie schnell sich das Leben durch Covid-19 ändern kann, daher jetzt mein Wunsch, durch diese pv Annonce Sie kennenzulernen, bitte haben auch Sie Mut u. rufen Sie gleich an, Tel. 0159 - 01361632, od. Mail: RechtsanwaltKlaus@inserrat-wz.de

Sie sucht Ihn

„ICH GLAUBE AN TIEFE GEFÜHLE, LEIDENSCHAFT, LACHEN UND TREUE LIEBE!“
N I C O L E, 70 J., verwitwet. Rentnerin, fr. Krankenschwester mit Hobby Helfen und Kochen. Ich bin eine sehr liebe, fröhliche, romantische, zärtliche Frau. Ich möchte dich in jeder Hinsicht verwöhnen und mit dir voller Vertrauen + Liebe in die Zukunft schauen, denn durch diese kleine pv Annonce finden wir uns. Ich bin charmant, lustig, verführerisch u. mag etwas Sport. Wünsche mir „LIEBE“ und lade dich zu einem romantischen Candlelight-Dinner in sicherer Umgebung bei mir zu Hause ein. Ich will für Dich Deine Seelenverwandte sein, Dich berühren und absolute Treue empfinden und wir „FÜHLEN“ nur uns – einfach himmlisch ... Suche bodenständigen, sympathischen, aufrichtigen und lieben Mann mit Herz und Geist, machen Sie deshalb bitte gleich den kleinen Schritt zum Telefon, auf meine erste Anzeige hat sich nämlich niemand gemeldet. Es ist unsere Chance, Tel. 0172 - 3712035

Hüb. Witwe Ella (68). habe zwei fleißige Hände, bin eine vertrauensvolle Kameradin, gute Hausfrau u. Köchin, ehrlich u. warmherzig. Suche e. lieben Mann, den ich verwöhnen u. glücklich machen kann. Wann darf ich Sie kennenlernen? Rufen Sie üb. pv an, ich richte mich ganz u. sehr gerne nach Ihnen. Tel. 0176-34488463

Ihr Traumpartner sollte lesen können?

Mit einer Anzeige machen Sie den ersten Schritt.

VRM
Wir bewegen.

BLEIBEN WIR GESUND, HALTEN DIE REGELN EIN, MACHEN EINEN SCHNELLEST UND VERBRINGEN EINE SCHÖNE ZEIT ZUSAMMEN

S A R A H, 63 J. ganz alleinst. Regierungsangestellte und zurzeit im Homeoffice; daher viel Zeit und mit Lust auf unser Kennenlernen, der erste Blick in Deine Augen + mein Herz schlägt 1000, lass uns spazieren gehen oder uns romantisch auf meiner Terrasse in meinem schönen Zuhause kennenlernen. Bin eine fröhliche Frau hier aus der Umgebung, kein langweiliges Geschöpf, nein, ganz im Gegenteil, bin eine bildschöne, 170 cm große, hinreißende, jugendl., attraktiv. Mädechen mit Phif, Fantasie und Traumfigur. Fit halte ich mich durch Yoga und ich könnte Dir ein paar Übungen zeigen, ansonsten spiele ich auch gerne Tischtennis. Den Tag mit Liebe beginnen, die Nacht voll Zärtlichkeit, jede Minute genießen + spazieren über Frühlingswiesen + vielleicht sogar schon mal den Urlaub planen ... aber das sind wohl noch Träume, zu Hause ist es auch schön und einfach bei ein paar Spiegeleiern glücklich mit mir frühstücken? Bitte rufen Sie an: pv handy 0152 - 09 39 54 44, od. Mail: SarahFroh@wz-mail.de

Gerlinde, 74 J., häuslich, sparsam, ohne Untertrieb. Ansprüche, mit schö. frau. Figur. Ich mag Musik, singen, kochen, Hausarb. & die Natur. Suche e. ehrl. Mann für ein harmon. Miteinander. Rufen Sie üb. pv an, ich komme Sie gerne mit meinem Auto besuchen. Wir können geto o. gerne zus. wohnen. ☎ 0176-45986085

Ich heiße Gisela, bin 73 Jahre, verwitwet, attraktiv, bin nicht ortsgelunden, ich gehöre zu den Frauen, die gerne einen Mann verwöhnen und umorgen (kann wunderbar kochen), deshalb sehne ich mich über pv nach einem liebevollen Partner aus der Gegend für eine schöne Zweisamkeit, viel Freude, Gefühl und Zärtlichkeit. Lassen Sie uns doch einfach mal telefonieren, vielleicht haben wir ja Glück. Tel. 0151 – 62903590

ICH LIEBE WEISSE TULPEN, IN DIE SONNE BLINZELN UND WISSEN: „DU BIST DA“!
R E N A T E, 75 J. Rechtsanwältin im Fast-Ruhestand, verwitwet. Ich bin treu, natürlich, bildschön mit schlanker, zierlicher Figur, jugendlich, vital, fröhlich, charmant, niveauvoll, eine romantische Frau, finanziell versorgt, schönes Zuhause und nicht ortsgelunden. Ich mag Malen, Schreiben, Kulturreisen und mit meinem Pferd ausreiten und mit Dir spazieren gehen. Ich bin sehr lieb, mit verschmitztem, verführerischem Lachen, habe noch Schmetterlinge im Bauch und bin zur Liebe bereit! Eine neue Liebe ist wie ein neues Leben – ich möchte Sie verwöhnen mit Esprit, Lebenswerte, Liebe und ehrlich zusammenstehen! Ich wünsche mir über pv einen aufrichtigen Mann, der für uns die Zeit anhält + mir ein paar weiße Tulpen schenkt. Bitte geben Sie uns die Chance; es ist unsere Möglichkeit, glücklich zu zweit in die Zukunft zu sehen. Rufen Sie gleich an: handy 01522 - 6954734.

POSITIV GEDANKEN SIND DER BESTE START FÜR DIE REISE IN UNSER LEBEN – „ICH WARTE AUF DICH“
G A B Y, ich bin junge 81 Jahre alt, verwitwet und komme hier aus der Umgebung. Ich fühle mich in der Corona-Zeit sehr allein, wobei ich schon empfängt worden bin! Ich möchte endlich wieder ins Theater, singen, spazieren gehen und vieles mehr! Bin eine schlanke, gut aussehende Frau mit schönen weiblichen Rundungen. Zärtlich, charmant, romantisch und lache gerne. Ich suche keine Versorgung, sondern „DICH“, einen ehrl. Mann mit Herz, für ein herrliches Leben zu zweit. Ich habe keine hohen Ansprüche an Aussehen und Figur, das ist mir nicht wichtig, die inneren Werte zählen. Du musst mir auch nicht die Welt zu Füßen legen oder immer große Reisen planen, ich bin gerne auch zu Hause und koche Dein Leibgericht. Wir genießen die gemeinsame Zeit einfach, wie wir wollen, und solltest Du mal krank werden, werde ich Dir helfen und zu Dir stehen. Wenn du mehr wissen willst, dann auf diesem Wege, bitte rufen Sie über pv an: Tel. 0151 - 56196728.

Paula, 78 J., seit einem Jahr Witwe, bin eine einfache, aber sehr hübsche Frau, mit weibl. Figur u. schöner Oberweite, finanz. gut versorgt. Ich koche gern u. gut, bin fleißig in Haus u. Garten. Welcher Mann, gerne auch älter, möchte nicht mehr einsam sein? Wäre umzugsbereit u. habe eig. Auto. Bitte rufen Sie an über pv und fragen nach mir. Tel. 06151 - 1014071

Bildhübsche Witwe, 67 J., Ingrid, bin zärtlich, einfühlsam, sehr ehrlich u. warmherzig, eine gute Köchin, Hausfrau u. Hobby-Gärtnerin. Ich lebe allein u. da ich keine Kinder habe, fühle ich mich sehr einsam. Welcher humorvolle, naturverbundene Mann braucht mich? Besitze zwei fleißige Hände u. ein treues Herz. Für ein Kennenlernen über pv einfach gleich anrufen Tel. 0151 – 62913877

Brigitte, 63 J., jugendl., hübsche Witwe, mit schöner Oberweite u. unendlich viel Liebe im Herzen, fahre gerne Auto, koche mit Leidenschaft u. erledige mit viel Freude die Haus- u. Gartenarb. Doch abends allein kommt d. bittere Einsamkeit. Wenn Sie auch so alleine sind, erwarte ich Ihren lieben Anruf üb. pv Tel. 0176-57801677

Renate, 61 J., verwitwet und kinderlos, sehe sehr gut aus, habe eine traumhafte Figur mit schöner Oberweite. Ich mag die Natur, bin einfühlsam, optimistisch u. humorvoll, wandere u. koche gerne, aber die meiste Zeit bin ich ganz allein u. fühle mich sehr einsam. Bitte rufen Sie an über pv, Sie dürfen auch älter sein. Tel. 0160 – 7047289

Welcher Mann mit Herz, sucht Sie, 72 J., 1,60 m, 71 kg? Das Alter sollte in etwa passen. ☎ Z H1/39049444

Miteinander

Er, 44 J, NR, 1,87 m gr., sucht eine sympath. Frau, zw. 30 und 50 J., NR, für eine feste Beziehung. ☎ 0176/31122457



Beruf & Karriere

Stellenangebote: allgemein



Ich will neben meinem Studium Geld verdienen!

Kein Problem! Werden Sie Zusteller bei uns.

Wir suchen
Wochenblattzusteller (m/w/d)
in Mörfelden-Walldorf


- Anforderungen und Aufgaben:**
- Zustellung von Wochenblättern und Gratisobjekten
 - Mindestalter: 13 Jahre
- Ihre Vorteile:**
- Eigenverantwortliches Arbeiten
 - Quereinsteiger willkommen
 - Anstellung bei einem attraktiven Arbeitgeber in der Region

Interessiert? Dann bewerben Sie sich bei der SZV:
+49 (0) 6151 / 3872688
job@zvz-rhein-main.de
www.zvg-rhein-main.de



Seitenweise Perspektiven!

Von Ausbildungsplatz bis Führungsposition: Die besten Jobs und Mitarbeiter in der Region finden Sie im Stellenmarkt Ihrer Zeitung und unter **vrn-jobs.de**.





Ich will neben meinem Studium Geld verdienen!

Kein Problem! Werden Sie Zusteller bei uns.

Wir suchen
Zusteller (m/w/d)
in Dieburg

- Anforderungen und Aufgaben:**
- Zustellung von Tageszeitungen und weiteren Produkten
 - Mindestalter: 18 Jahre
- Ihre Vorteile:**
- Eigenverantwortliches Arbeiten
 - Quereinsteiger willkommen
 - Anstellung bei einem attraktiven Arbeitgeber in der Region

Interessiert? Dann bewerben Sie sich bei der SZV:
+49 (0) 6151 / 3872688
job@zvz-rhein-main.de
www.zvg-rhein-main.de





Motor & Verkehr

Kfz-Markt: allgemein



Jetzt Cashback sichern!

30€ CASHBACK*

GOODYEAR DUNLOP

* Aktion erhältlich nur bei teilnehmenden Händlern, beim Privatkaufo von vier PKW-Reifen der Marken Goodyear oder Dunlop. Nur solange der Vorrat reicht, gültig vom 15.3. – 31.05.2021. Diese und alle weiteren Aktionsbedingungen unter [Goodyear-Quick-Cashback.de](#) und [Dunlop-Quick-Cashback.de](#).

Reifenfachmarkt Giovanni Dimitri GmbH
Otto-Röhm-Straße 68 · 64293 Darmstadt
Telefon: 0 61 51/8 00 08 74

QUICK REIFENDISCOUNT
EINFACH GUTE PREISE!

KFZ-ANKAUF

WIR KAUFEN JEDES FAHRZEUG!

JEDE MARKE, JEDES ALTER, JEDER ZUSTAND

- PKWS, BUSSE
- GELÄNDEWAGEN
- WOHNMOBILE

ALLES ANBIETEN !
SOFORT BARGELD !

Jederzeit erreichbar Mo. - So.
0171/4991188
06157/8018572
A.G.AUTOMOBILE
Robert-Bosch-Str. 4, 64319 Pfungstadt

Opel

38.600 km **ASTRA G**, Bestzustand, EZ 2002, Schalter, Grüne Plakette, Klima, TÜV neu, 3.500 €. ☎ 0176-98573412

Pkw-Markt allgemein: Gesuche

BARANKAUF VORORT
von allen Kfz-Arten sowie Unfallwagen, Motorschaden, viel km u. ohne TÜV
Albert Automobile 24 Std. a. Sa/So
Tel. 0611-3608877 · 0151-16546717

Kaufe PKW aller Art und Busse mit oder ohne Unfall, viele KM oder andere Mängel. Sichere und schnelle Abwicklung zzgl. 50,- € Extra bei Verkauf !!! Mo.-So. erreichbar (unter Corona-Hygieneregeln). Kaya Automobile **069-20793977 / 01577-2170724**

Zweiräder: Gesuche

Altes Motorrad, Moped zum Basteln gesucht. Auch schlechter Zustand, lange abgemeldet oder nicht komplett.
☎ 0160-97560767

Wohnwagen/Caravaning: Gesuche

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 [www.vrm-aw.de](#) Fa.

Familie sucht Wohnmobil von privat.
☎ 0151/75494523

Sonstige Dienstleistung

Gartenservice Lushta
Gartenpflege und Gartengestaltung, Baumpflege u. Baumfällung, Hecken-, Obstschnitt u. Entsorgung, Vertikutieren, Rasen mähen, Rollrasen, Zäune u. Steinarbeit.
0163 / 9068669
06103 / 4408844

Erlidige Gartenarbeit: Hecken-/Baumschnitt, Rasen, usw. ☎ 06103/5094872



Pole-Position für Ihren Gebrauchten.

Der Kraftfahrzeugmarkt: Ortsnah. Schnell. Und ohne Umwege.

Informieren Sie sich unter 061 31/48 48, [www.meine-vrm.de](#) oder in unseren Kundencentern.

Immobilien & Vermietungen

Immobilienangebote: allgemein



IHR IMMOBILIENPROFI MIT RUNDUM-SERVICE

Vertrauen Sie auf unser fundiertes Know-how bei Verkauf, Vermietung, Mietverwaltung und sachverständiger Einschätzung von Vermarktungschancen.

Mein Angebot für Ihr Zuhause:
Marktpreisermittlung kostenfrei!
Peter Talkenberger, Zertifizierter Sachverständiger

service@allgrund.com
[www.allgrund.com](#)

Jetzt anrufen: 0151 58703200

Kapitalmarkt



IMMOBILIEN UND GRUNDBESITZ GMBH
Unser Fokus ist Ihr Wohn(r)raum

Eberstädter Straße 22
64319 Pfungstadt
Tel.: 06157/9555373
info@heiner-grundbesitz.de

WIR KAUFEN GRUNDSTÜCKE
• bebaut und unbebaut • Abrissgrundstücke
Wir zahlen Ihnen den Wunschpreis.

Immobilienangebote: allgemein

Baugrundstück bzw. älteres Haus von privat gesucht. Tel. 0170/3416543

Immobilienverkauf? Jetzt kostenlose & unverbindliche Wertermittlung erhalten!
[www.finehouses.de](#) ☎ **06061-6309739**

Omas und Opas älteres Häuschen im Rhein-Main-Gebiet gesucht. Liebe Eigentümer! Ich suche für eine Handwerkerfamilie mit 2 Kindern ein Haus mit Garten. Zustand egal. Einzugsgerne bis Ende 2022. Freue mich über Ihr Angebot. Daniela Er. Garant Immobilien, 0152/02 73 20 84, daniela.er@garant-immo.de

! Sie wollen verkaufen und/oder vermieten?
Wir suchen für unsere Kunden Häuser, Wohnungen und Grundstücke, **ProfiConcept GmbH**
☎ 0 61 03 / 38 80 10 Herr Faß

SUCHE Haus / Eigentumswohnung zum Kauf! Renovierungen sind kein Problem!
☎ **06061-6258870**

Mietgesuche: Gewerbliche Räume, Geschäfte, Betriebe

Suche dringend einen kleinen Lager-raum oder Container in Frohschauen oder Seligenstadt. ☎ 0160/99102679

Kleine Anzeige, großer Gewinn!
Kaum inseriert, schon verkauft.

HAUSVERWALTUNG SUCHT

Zuverl. Hausmeister / Facility Manager (w/m/d)

Seit beinahe 30 Jahren sind wir erfolgreich für die Gebäudereinigung im und um die Liegenschaft unserer hoch zufriedenen Kunden tätig. Der Einsatzort ist für ein **Objekt in Dietzenbach** von Mo. bis Sa. für vormittags/mittags und oder abends. Zeitaufwand je Rundgang etwa eine Stunde. Die Arbeiten belaufen sich vorwiegend auf die Parkplatzreinigung und Grünanlagenpflege. Sie benötigen keine Vorkenntnisse - eine gute Einarbeitung ist selbstverständlich bei uns. Die Stelle wird bei zwei Reinigungsdurchläufen/Tag zunächst auf 450,- € Basis besetzt. Bei einem Durchlauf/Tag auf Pauschal 260,-€. Sie erhalten zusätzlich eine Fahrtkostenpauschale. Eine Teilzeitbeschäftigung ist in der Zukunft geplant.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung - telefonisch oder per Email.



Diemar & Söhne Grund- und Gebäudeservice KG
Hauptstr. 7, 56414 Hundsangen,
☎ 0 64 35 - 4 03 27 10
info@diemar-service.de

Stellengesuche: allgemein

Biete Gartenhilfe von A-Z, Rasenreparatur, Zäune, Terrassenplatten, Pflaster, von privat. ☎ 0157/32345637

Gartengestaltung - Pflege Rasen, Rollrasen, Pflanzung, Heckenschnitt, Baumfällung, Wege und Terrasse sowie Hausmeisterdienst. ☎ 0177/9144446 o. 06150/8503704

Stellenangebote: Nebenbeschäftigung

Verstärkung für unser Team gesucht!

Sind Sie **18 Jahre oder älter** und wohnen im **Erzhausen**?

Steht Ihnen dazu noch ein **eigener PKW und ein Führerschein der Klasse B** zur Verfügung?

Dann bewerben Sie sich bei uns als **Sonntagszusteller**.

Mehr Infos und Bewerbung unter:

Tel: +49 (0)6151 387 2688
Werktags 8-16 Uhr
Web: [www.zvg-rhein-main.de](#),
E-Mail: [job@zvz-rhein-main.de](#)

Stellengesuche: Nebenbeschäftigung

Deutschsprachige Putzfrau sucht Putzstelle (Büro und Praxis) in Langen und Umgebung. ☎ 0178/3175787

Leute, es gibt Arbeit!

Sie suchen, wir helfen Ihnen beim Finden: mit dem VRM Stellenmarkt und [vrn-jobs.de](#)

Hobbys & Interessen

An- und Verkäufe allgemein

Trapezbleche, 1. Wahl & Sonderposten, Metalldächer aus eigener Produktion, TOP Preise, cm-genau bundesweite Lieferung, Hoogeweg 55 in 47623 Kervelaer, **jetzt 5% online Rabatt sichern!** [www.dachbleche24.de](#), Tel. 02832/97737-0

Nintendo Konsolen oder Spiele gesucht (GameBoy, SNES, NES, N64) für leidenschaftlichen Sammler. ☎ 0176 - 84135983

Suche SCHALLPLATTEN (LPs) Sammler sucht Rock, Pop u. Deutschrock, auch ganze Sammlungen. ☎ 0176-22710645

Trapezbleche 1. Wahl und Sonderposten aus eigener Produktion, TOP-Preise, cm-genau 98646 Eishausen, Straße in der Neustadt 107 bundesweite Lieferung, ☎ 03685/40914-0 **5% Online-Rabatt sichern** [www.dachbleche24.de](#)

Sammler kauft freie Waffen (kurz o. lang), Militaria aller Art! Alles anbieten! Zahle Bestpreis! ☎ 0151/47593225

Kaufe bei Barzahlung antike und nost. Bücher, Ansichtskarten, Münzen und alte Geldscheine, Medaillen, Briefmarken, auch ganze Sammlungen, Gemälde, Bestecke, Schmuck usw. & Nachlässe. **Tel. 06074/46201**

Verkauf von ca. 1100 FFP2-Atemschutzmasken (alle Zertifizierungen), 3tagig, weiß, Top-Qualität. Bei Abnahme von 1000 Stck. =47 Cent p. St., 500 Stück = 53 Cent p. St., 250 Stück = 59 Cent p. St., Preise VB. Mobil 0172-3413427

Kaufe Kleidung, Bücher, Zinn, Möbel, Pelze, Fotokameras. ☎ 0157/35872165

Zahle 300,-€ pro dt. Uniformjacke bis 1945. Auch Orden, Tarnsachen, Militärfotos, Mützen, Ausrüstungsgegenstände, Helme ☎ 06071/9226185

Verschiedenes

Geburtstag, orig. Zeitung von jedem Tag, Jahrgangs-Weine von jedem Jahr 1900-2020.HISTORIA Tel. 0761-79027900 [www.historia.net](#)

Probleme mit Ihrem PC, Notebook, Internet? Ich helfe Ihnen, schnell u. zuverlässig, auch abends u. So., Tel. 06103/7069133

Gemeinsam für Menschen mit MS
Multiple Sklerose



dmsg Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft Landesverband
Rheinland-Platz e.V.
[dmsg-rlp.de](#)

Spendenkonto
Mainzer Volksbank eG
DE25 5519 0000 0296 0000 11

Historischen Gräbern auf der Spur Online: Kataster der Kulturlandschaft

Neuer Rundgang durch den alten Teil des Langener Friedhofs

LANGEN (hsa). Der örtliche Friedhof ist ein Spiegelbild der Stadtgeschichte der vergangenen zwei Jahrhunderte. Und genau in diese können historisch interessierte Besucher seit Kurzem bei einem Rundgang eintauchen. Denn die Heimatkundigen Gaby Klein, Gerda Rupp-Werner und Reinhold Werner haben aus dem Stadt- und dem Kirchenarchiv umfangreiche Infos zur Entwicklung des am 18. Mai 1826 eingeweihten Langener Gottesackers in den Anfangsjahren zusammengetragen.

Auf der Basis ihrer Erkenntnisse hat die Friedhofsverwaltung nun einen Rundgang über den alten Teil des Friedhofs erstellt, bei dem die Geschichte und die Grabmale von neun historischen Grabstätten beschrieben werden. Die Details sind zudem auf einem neuen Faltblatt, im Internet (www.friedhof-langen.de in der Rubrik „Service“) und auf einer Info-Tafel gegenüber der Trauerhalle zu finden. Den Ursprung des heutigen Friedhofs mit seinen inzwischen sechs Abteilungen bildet die von

einer 450 Meter langen historischen Mauer umgebene „Abteilung I“. Dort befinden sich sechs der ausgewählten Grabstätten, und eine von diesen stammt noch aus der Anfangszeit: Dort wurden der am 25. April 1847 gestorbene Oberschultheiß und Wachtmeister im Großherzoglichen Hessischen Regiment „Garde Chevaux Legeres“, Jacob Thon, und seine Frau Ottilie beerdigt. Drei weitere historische Gräber finden sich laut einer Pressemitteilung in der angrenzenden „Abteilung II“.

Im Netz werden 27.000 Elemente präsentiert

REGION (tmi). In Rodgau steht ein fast drei Meter hoher Betonzylinder mitten im Wald. Wer hat den grauen Koloss erbaut? Wozu hat er gedient? Das Kulturlandschaftskataster des Regionalverbandes Frankfurt-RheinMain weiß Antworten: Der Einmannbunker sollte einst die Wachen des Straflagers Rollwald schützen. Dieses Relikt aus der düsteren Zeit der NS-Herrschaft gehört zu den neuesten Einträgen des Katasters, das ausführlich über die zahlreichen Elemente der Kulturlandschaft hierzulande informiert.

400 neue Elemente

Vom kleinen, im Wald versteckten Grenzstein, über Hohlwege und Kapellen bis hin zum Weltkulturerbe Limes finden sich online im Kataster insgesamt etwa 27.000 Elemente. Es unterscheidet nach Kulturdenkmälern wie Boden- und Baudenkmälern und den nicht denkmalgeschützten - kulturhistorischen Landschaftselementen (KHLE). Die Daten hat der Regionalverband selbst sowie mithilfe von Externen erhoben und in den vergangenen Monaten aktualisiert. So sind über 400 neue Elemente hinzugekommen. Ein technisches Schmankei ist die Möglichkeit, historische Karten einzublenden: Zum Beispiel topografische Karten ab 1876, Luftbilder von 1935 oder auch die „Historische Karte der Rhein-Main-Region“, die der Verband selbst entwickelt hat.

Erfassen und bewahren

„Dieses Kataster offenbart die kulturelle Vielfalt unserer Region“, sagt Rouven Kötter, Erster Beigeordneter des Verbandes. Und weiter: „Als Internetanwendung ist es ein modernes Werkzeug, Relikte aus früheren Zeiten zu erfassen, zu bewahren und Geschichte erlebbar zu

machen. Denn nur, wer die Vergangenheit kennt, versteht auch die Gegenwart. Das ist nicht nur etwas für Heimatforscher. Jeder kann sich hier einen guten Überblick über die heimische Kulturlandschaft und ihre Entwicklung verschaffen.“ Ein besonderes Augenmerk legt der Regionalverband auf kulturhistorische Landschaftselemente, die in anderen Katastern selten vorkommen und insgesamt weniger Aufmerksamkeit erhalten, weil sie nicht denkmalgeschützt sind. Es sind wichtige Spuren, die der Mensch hinterlässt, sobald er die Landschaft zu seinen Zwecken nutzt. Sie verleihen dem Raum seine Eigenart und Besonderheit und geben Auskunft über das Alltagsleben früherer Generationen. Zu den neu hinzugekommenen Elementen des Katasters zählen historische Straßen, Gräben, Weiher, Steinbrüche oder Kastanienhaine. Mit dabei ist auch das Gebiet Eichkopf in Ober-Mörlen, das aus einem Panzerübungsplatz entstand und heute seltene Tier- und Pflanzenarten beherbergt.

Daten von Heimatforschern

Die größte Zahl der Neuzugänge sind jedoch Grenzsteine, deren Daten von ehrenamtlichen Heimatforschern wie Wilhelm Ott aus Dreieich stammen. Einige kulturhistorische Landschaftselemente fielen aus dem Kataster heraus, weil sie zerstört wurden. Andere haben inzwischen von den Denkmalbehörden den Status Denkmalobjekte erhalten. Das ist ein besonderer Erfolg, denn die Eintragung ins Denkmalverzeichnis gibt ihnen einen besseren Schutz und sorgt für mehr Aufmerksamkeit. Auch zahlreiche Baudenkmäler sind in das Kataster hineingekommen. Die Informationen darüber stammen vom Hessischen Landesamt für Denkmalpflege. Die Daten sind nun um-



Der Einmannbunker sollte einst die Wachen des Straflagers Rollwald schützen. Foto: Regionalverband FrankfurtRheinMain

fangreich aktualisiert, sodass das Kataster jetzt etwa zwölf Mal so viele Baudenkmäler darstellt wie zuvor. Hinzugekommen sind Begründungstexte und in einigen Fällen auch Fotos; hier wird das Kataster sukzessive in den nächsten Jahren erweitert. Auch der Regionalverband selbst nutzt all diese Daten als Grundlage für seine Arbeit, zum Beispiel für den Regionalen Landschaftsplan, im Regionalen Flächennutzungsplan oder in der Strategischen Umweltprüfung. Ziel ist es, alle wertvollen Elemente in der Planung zu berücksichtigen, wenn zum Beispiel Straßen gebaut oder Baugebiete ausgewiesen

werden. Ein weiteres Ziel ist es, bei der Bevölkerung ein Bewusstsein für das kulturelle Erbe zu wecken und so die Spuren unserer Vorfahren zu schützen und die Identität mit der Heimat zu erhöhen. Das Kulturlandschaftskataster gibt es bereits seit 2006 und wird von den 75 Mitgliedskommunen des Verbands, von Planungsbüros, Vereinen und interessierten Bürgern genutzt. Das Kataster wird auch in Zukunft stetig wachsen. So sollen die Daten von Kommunen, die dem Regionalverband beitreten, hinzukommen. Den Link zum Kataster gibt es unter www.kulturlandschaft-frm.de.



Nein, die Corona-Warn-App erstellt keine Bewegungsprofile

Auf Facebook sorgt ein Zitat von Karl Lauterbach für Aufregung. Es wird behauptet, er habe sich „verplappert“ und aus Versehen zugegeben, dass die Corona-Warn-App Bewegungsprofile erstelle. Das stimmt nicht.

„Wir wissen aus den Bewegungsprotokollen der Fahrzeuge und der Handydaten, dass abends sehr viele Treffen stattfinden“ – dieses Zitat von SPD-Politiker Karl Lauterbach wird derzeit verbreitet. Manche, wie der AfD-Abgeordnete Jörn König, empören sich allgemein über den „Überwachungsstaat“.

Andere Facebook-Nutzer behaupten, Lauterbach habe indirekt zugegeben, dass die Corona-Warn-App heimlich Bewegungsprofile von Menschen erstelle. Diese Interpretation verbreiten auch AfD-Politiker und -Verbände.

Lauterbach hat sich nicht „verplappert“

Die Behauptung vom Überwachungsstaat ist jedoch irreführend, die Aussage über die Corona-Warn-App ist falsch. Lauterbach sprach von anonymisierten Daten der Mobilfunkanbieter, die für zahlreiche Zwecke genutzt werden können.

Das Zitat stammt aus der Sendung WDR 5 Morgenecho vom 29. März. Er bezog sich auf die Option einer nächtlichen Ausgangssperre, zu untersuchen, wie sich die Mobilität der Daten ist sogar öffentlich zugänglich. Die Bewegungsdaten werden legal und anonym erhoben.“

Auf Anfrage teilte das Team von Lauterbach mit: „Es handelt sich um Daten des Covid-19 Mobility Project der HU Berlin. Der größte Teil der Daten ist sogar öffentlich zugänglich. Die Bewegungsdaten werden legal und anonym erhoben.“

„Covid-19 Mobility“ ist ein gemeinsames Projekt der Humboldt-Universität Berlin und des Robert-Koch-Instituts mit dem Ziel, zu untersuchen, wie sich die Mobilität der Menschen während der Pandemie verändert. Dafür werden anonymisierte Daten von Mobilfunkanbietern genutzt. Es sind keine Bewegungsprofile einzelnen Personen zuweisbar.

FAKTEN FÜR DIE DEMOKRATIE

Durch eine Kooperation mit dem Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter (BVDA), dem rund 200 Verlage mit einer wöchentlichen Auflage von ca. 49 Mio. Zeitungen angehören, erscheint in den Anzeigenblättern regelmäßig ein Faktencheck des unabhängigen Recherchezentrums CORRECTIV. Die vielfach ausgezeichnete Redaktion deckt systematische Missstände auf und überprüft irreführende Behauptungen. Wie Falschmeldungen unsere Wahrnehmung beeinflussen und wie Sie sich vor gezielten Falschnachrichten schützen können, erfahren Sie unter correctiv.org/faktencheck

Auf ihrer Webseite erklären die Forschenden, dass die Daten von der Deutschen Telekom und Telefónica stammen. Sie seien gewerblich erhältlich und würden zum Beispiel auch von Transportunternehmen genutzt, um Vorhersagen über die Verkehrslage zu treffen.

„Eine Bewegung wird vom Mobilfunkanbieter erkannt, wenn sich eine Person zwischen Funkzellen bewegt hat“, heißt es weiter.

Jochim Selzer vom Chaos Computer Club (CCC) erklärt, Lauterbach habe sich nicht verplappert. „Was er meinte sind sogenannte Funkzellendaten, also Informationen darüber, welches Telefon in welcher Funkzelle gerade angemeldet ist. Diese Daten fallen automatisch bei jedem Mobiltelefon an, egal ob Android, iOS, Blackberry oder ein aus den Neunzigern hinüber geretteter Nokia-Backstein.“

„Was die Behauptung angeht, die CWA [Corona-Warn-App, Anm. d. Red.] übermittle heimlich Positionsdaten, gilt das, was seit Juni 2020 gilt: Der Quellcode liegt offen“, schreibt Selzer weiter. „Jede beliebige Aussage über die App lässt sich anhand dieses Codes überprüfen. Wenn also die AfD behauptet, die CWA zapfe heimlich GPS-Daten ab und sende sie an Herrn Lauterbach, wäre die Aussage erheblich glaubwürdiger, wenn sie die Stelle im Programm benennt, wo das angeblich geschieht.“

Auf der Webseite der Bundesregierung zur Corona-Warn-App wird betont, dass die Daten komplett anonym seien. Ein Höchstmaß an Datenschutz wird garantiert: „Alle Daten – beispielsweise zu Begegnungen mit anderen die App nutzenden Personen – werden verschlüsselt und ausschließlich auf dem eigenen Smartphone gespeichert.“ Und weiter: „Daten, die eine Person identifizierbar machen, insbesondere Positionsdaten, werden nicht ausgelesen, verwendet oder gespeichert.“

„Apfelbote“ blickt hinter die Kulissen

Die dritte Ausgabe des Magazins befasst sich mit Streuobst zwischen Corona und Fördermitteln

REGION (tmi). Wie kommt man an Fördermittel für Streuobstwiesen? Welche Folgen hat die Corona-Krise auf die Ebbelwoi-Branche? Was tut sich Neues bei der Markierung des Wegenetzes der Apfelwein- und Obstwiesenroute? Das sind nur einige Themen der dritten Ausgabe des „Apfelboten“, des Magazins der Hessischen Apfelwein- und Obstwiesenroute. Seit nunmehr gut einem Jahr hält die Corona-Pandemie die Welt in Atem, und gerade im Freizeit- und Tourismusbereich sind die Auswirkungen der Lockdowns und Kontaktbeschränkungen besonders deut-

lich zu spüren. In einem ausführlichen Interview schildern der Kelterer Martin Heil und der Gastwirt Andreas Kimmel die durchaus dramatische Lage in ihrem Wirtschaftszweig, erzählen aber auch vom kreativen Umgang mit der Situation, den einige ihrer Kolleginnen und Kollegen gefunden haben. Der aufschlussreiche Blick hinter die Kulissen ist einer der Schwerpunktartikel im neuen Heft. „Als Besitzer einer Streuobstwiese und begeisterter Fan regionaler Produkte bin ich selbst immer wieder begeistert darüber, wie viele verschiedene Aspekte das Thema bietet“, sag-

te der Erste Beigeordnete des Regionalverbands, Rouven Kötter (SPD), bei der Vorstellung des Magazins. Die Pflege und Bewirtschaftung einer Streuobstwiese kann ganz schön ins Geld gehen – das und wie es möglich ist, öffentliche Fördermittel für diesen Zweck zu bekommen, zeigt ein weiterer Artikel dieser Ausgabe. Porträts von Menschen, die sich für Naturschutz und Streuobstwiesen engagieren, finden sich ebenso im Heft wie eine Übersicht über den aktuellen Stand der Arbeiten zur Reaktivierung der Apfelwein- und Obstwiesenrouten. Und nicht zuletzt kommen auch

die Kulturfreunde auf ihre Kosten: Gleich drei große Ausstellungen im Rhein-Main-Gebiet befassen sich mit der Verbindung von Kunst und Natur. Wie immer runden Nachrichten aus den Regionalschleifen und ein umfangreicher Veranstaltungskalender das Informationsangebot ab. Das Magazin liegt in den Verbandskommunen und bei den Mitgliedern und Partnern der fünf Regionalschleifen der Hessischen Apfelwein- und Obstwiesenroute aus. Außerdem ist es online auf dem Streuobstportal (www.streuobst-frm.de) erhältlich.

telefonische
Alles aus einem Haus

Terminvereinbarung!
Obergasse 1 • 63225 Langen

Hausgeräte-Outlet

Sonder- und Restposten, Weissware, Fernseher u.a.
Oliver Hussock
Tel. 06103 / 48 79 323 Email: repoha@email.de
www.hausgeraete-langen.de

Sparen Sie bis zu **70 %** auf UVP

Liefer- und Installations-SERVICE

Kundendienst
Kostenlose Altgeräteentsorgung!

Mehr Rente im Alter? Nutzen Sie doch Ihr Eigenheim!

Mit einer lebenslangen Immobilienrente

✓ Monatliche Zusatzrente
✓ Im eigenen Zuhause bleiben
✓ Lebenslang und notariell abgesichert

Rufen Sie mich an, ich berate Sie gerne!

Immobilien
annette.thiele@at-immo.de
Kooperationspartnerin der

www.at-immo.de ☎ 06104 / 66 51 59